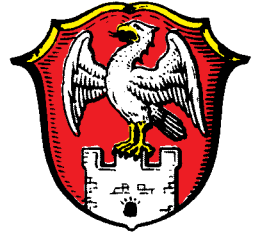


Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

33. Jahrgang

Juni 2022

Nr. 344



***Frühjahrskonzert der Musikkapelle Flintsbach
im Kurpark***

Aktuelles aus dem Rathaus



Einladung zur Bürgerversammlung

am Donnerstag,
30. Juni 2022, 19.30 Uhr
in der „Alten Post“ Fischbach

Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger!

Ich darf Sie recht herzlich zu unserer Bürgerversammlung einladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- Bericht des Ersten Bürgermeisters über allgemeine gemeindliche Angelegenheiten
- Sachliche Aussprache - Wünsche und Anträge der Gemeindebürger

Über Ihren Besuch würde ich mich sehr freuen.

Ihr

Stefan Lederwascher
Erster Bürgermeister



Stellenanzeige

Die Gemeinde Flintsbach a. Inn sucht zum baldmöglichen Eintritt eine/n

Reinigungskraft (m/w/d) für die Grundschule in Teilzeit (15 Stunden/Woche)

Eine detaillierte Aufgabenbeschreibung mit Anforderungsprofil finden Sie auf unserer Homepage unter www.flintsbach.de/aktuelles.

Die Arbeitszeit ist vorwiegend nachmittags/abends. Die Vergütung erfolgt nach TVöD (incl. Jahressonderzahlung, arbeitgeberfinanzierte Zusatzversorgung, VL)

Ihre schriftliche Kurzbewerbung - gerne auch per E-Mail - richten Sie bitte an die Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, E-Mail: gemeinde@flintsbach.de, Tel. 08034/3066-0

Die Gemeinde informiert



Urlaubszeit = Reisezeit

Viele stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die Ausweisdokumente ungültig geworden sind. Die Erstellung von Personalausweis und Reisepass dauert momentan ca. 3-4 Wochen, daher ist es notwendig, frühzeitig neue Ausweise oder Pässe zu beantragen.

Deshalb die Bitte: Prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises, Reisepasses oder auch Kinderausweises!

Ehrung für hervorragende schulische Leistungen



Die Zeit der Abschlussprüfungen ist gekommen bzw. haben manche ihren (Berufs)-Schulabschluss schon seit Anfang des Jahres in der Tasche. Leider bekommt die Gemeindeverwaltung aus Datenschutzgründen keine Mitteilung der Schulen bzw. Berufsschulen über besonders herausragende Leistungen von Schülerinnen und Schülern.

Gerne würden wir jedoch solche hervorragenden Leistungen honorieren und den Absolventen in einer kleinen Feierstunde gratulieren sowie ein Geschenk der Gemeinde überreichen.

An dieser Stelle also folgender Aufruf: Wenn Gemeindebürgerinnen oder -bürger hervorragende Leistungen in der Schul- oder Berufsausbildung erreicht haben (Abschluss mit einem Notendurchschnitt 1,9 oder besser), können sie sich bei der Gemeindeverwaltung, Tel. 08034/3066-0 oder E-mail gemeinde@flintsbach.de melden.

**Die Gemeindeverwaltung
ist am
Freitag, 17. Juni 2022 geschlossen!**

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir, mit der Standesbeamtin einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Manuela Hell unter 08034/3066-13 oder per email unter manuela.hell@flintsbach.de.

Corona-Testcenter in Flintsbach!

Öffnungszeiten Mo-Fr. 8-10 Uhr

Testcenter Almhostel, Seeweg 12, 83126 Flintsbach a.Inn

Anmeldung zum Antigen-Schnelltest:
<https://testcenterflintsbach.covsoft.de/buchung/>

Verschmutzungen durch Hundekot Appell an die Hundehalter



Eigentlich sollte es für Hundehalter selbstverständlich sein, dass man die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners entfernt.

Leider sind nicht nur öffentliche Flächen wie Bürgersteige, Rad- und Fußwege, Spiel- und Fußballplätze von Hundekot-Verunreinigungen betroffen, sondern auch Wege, Hauswände, Eingänge und Gartenflächen von Privatgrundstücken.

Zum einen stellt, abgesehen vom Ärger des Hineinsteigens, das Häufchen eine Infektionsgefahr vor allem für Kinder und abwehrgeschwächte Erwachsene dar.

Spulwürmer, Peitschenwürmer, Hakenwürmer, Bandwürmer und Fuchsbandwürmer sind mögliche Bewohner des Hundedarms und gelangen in Form von Eiern über den Kot in die Außenwelt. Zum anderen können sich Hunde allein durch Schnüffeln am Kot mit Würmern infizieren. Und wir Menschen werden zu Verbreitern, wenn wir mit Hundekot an den Schuhsohlen in Büros, Geschäfte und Wohnungen gehen. Diese Würmer können lebensbedrohliche Folgen haben.

Nicht nur auf Kinderspielplätzen und Sandkästen, sondern auch auf landwirtschaftlichen Flächen hat Hundekot nichts zu suchen.

In den von der Gemeinde aufgestellten Hundekot-Sammelbehältern besteht die einfache Möglichkeit, die Hundekot-Tüte zu entsorgen.

Die Sammelbehälter befinden sich im Gemeindebereich an folgenden Straßen:

in Flintsbach: Auweg (Fußgängerunterführung), Sportplatz, Friedhof, Riesenbergweg, Minigolfplatz

in Fischbach: Gletschergartenweg (am südl. Ende und bei Brücke Richtung alter Sportplatz), Falkenbergstraße (Richtung Wasserfall/Turnhalle)

Wenn Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner in Tüten einsammeln, verdient das eigentlich ein Lob. In letzter Zeit aber landen diese Tüten jedoch verstärkt in Büschen, am Wegrand und in Feldern, weil Herrchen und Frauchen offenbar keine Lust haben, die Beutel eine längere Strecke zu tragen.



Deshalb ein erneuter Appell an die Hundehalter: Bitte beseitigen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Vierbeiner! Nehmen Sie volle Hundekot-Tüten mit nach Hause oder entsorgen Sie diese in den entsprechenden Behältern.

Lassen Sie Ihren Hund niemals unbeaufsichtigt umherlaufen!

Ihre Mitbürger danken es Ihnen!

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.



Notdienste

Polizei/Notruf: 110
 Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
 Giftnotruf: 089/19240

Hausärztlicher und Frauenärztlicher
 Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117

Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im
 Klinikum Rosenheim:
 Samstag/Sonntag und
 Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
 Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502

Müllabfuhrtermine im Juni 2022

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 9. und 23. Juni 2022.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert mit Ausnahme Freitag, 10. und 17. Juni 2022.



Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Montag, 13. Juni 2022.

Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter „Leben in Flintsbach“. Außerdem bietet der Landkreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirtschaft an: www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung
Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr
Donnerstag: 14-18 Uhr
Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10
email: gemeinde@flintsbach.de

<i>Amt</i>	<i>Name</i>	<i>Durchwahl 3066-</i>	<i>Zimmer</i>
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftstg.	Yvonne Hönert Christine Berger	-0	14
Geschäftsleitung, Standesamt, Bauamt	Manuela Hell	-13	15
Gebühren, Abgaben, Verkehrsrechtl. Anordnungen	Christoph Stocker	-11	02
Kämmerei	Thomas Stocker	-12	12
Kasse	Stephanie Hall	-16	03
Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Einwohnermeldeamt	Anita Sammet	-19	06
Löhne, Personalangelegenheiten	Rosi Pappenberger	-18	16



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg
an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

**Es kann nur Abfall oder Grüngut aus
privaten Haushalten angeliefert werden!**

Einsatz des Umweltmobils für die Annahme von Problemabfällen

Das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim entsorgt auch in diesem Jahr Problemabfälle aus Haushalten.

Am Mittwoch, 22. Juni 2022 steht das Umweltmobil von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr am Parkplatz des Schwimmbads.

Zum Umweltmobil können grundsätzlich alle Problemabfälle aus Haushalten kostenlos gebracht werden, wie z.B. Farb- und Reinigungsmittelreste, Chemikalien, Verdüner, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Haushaltsbatterien, Säuren, Laugen, Leuchtstoffröhren, LED's, Energiesparlampen und Ölfilter.



Bitte beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

Stellen Sie bitte keine Problemabfälle vor dem Eintreffen des Umweltmobils an den Standorten ab. Bedenken Sie, dass die Giftstoffe leicht in falsche Hände gelangen können.

Problemabfälle können nur in geschlossenen Gefäßen angenommen werden.

Altöl wird nicht angenommen. Verkaufsstellen von Motorölen sind gesetzlich verpflichtet, Altöle in der Menge, in der es bei ihnen gekauft wurde, kostenlos zurückzunehmen.

Kfz-Batterien und Dispersionsfarben werden nicht angenommen. Diese Stoffe können bei den gemeindlichen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Übrigens: Auch für Problemabfälle gilt, dass der beste Abfall der ist, der erst gar nicht entsteht. Meiden Sie deshalb schadstoffhaltige Produkte.

Freibad Flintsbach – Die Badesaison ist eröffnet!

Unser natürlich angelegtes Freibad mit großen, gepflegten Liegewiesen, Umkleidekabinen, Duschen, Kiosk mit Imbisslokal, Minigolf, Kinderspielplatz und Beach-Volleyball-Platz ist bei entsprechender Witterung wieder geöffnet!

Auf 10.000 m² Wasserfläche und ebenso großer Liegewiese erwartet Sie Badespaß für die ganze Familie!



Eintrittspreise:

Einmaliger Eintritt:

Personen ab 18 Jahren	2,20 €
Personen ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenausweis	1,30 €
Kinder u. Jugendl. von 6-18 Jahren	1,30 €
Inhaber der Gästekarte	1,50 €
Abendkarte ab 17 Uhr (Personen ab 18 Jahren)	1,50 €

Zehnerkarten:

Personen ab 18 Jahren	17,50 €
Personen ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenausweis	8,00 €
Kinder u. Jugendl. von 6-18 Jahren	8,00 €

(Die Zehnerblockkarten gelten für das Jahr der Anschaffung und für das folgende Jahr.)

Saisonkarten:

Personen ab 18 Jahren	40,00 €
Personen ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenausweis	18,00 €
Kinder u. Jugendl. von 6-18 Jahren	18,00 €

Familienkarte für Familien mit 2 oder mehr

Kindern bis zu 18 Jahren (ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenausweis) 90,00 €

Schwerbehinderte Personen (ab 50 % Erw.mind.) erhalten eine Eintrittspreisermäßigung.

Für die Inhaber der Ehrenamtskarte des Landkreises Rosenheim wird der Tages-Eintrittspreis auf den Kinderpreis reduziert!

Aus dem Gemeinderat

Zum Bauantrag auf **An- und Umbau des bestehenden Wohnhauses**, Errichtung einer überdachten Terrasse im 1. Obergeschoss, Einbau von Schleppgauben sowie energetischen Sanierung des Dachstuhls, Abbruch der Bestandsgarage sowie Neubau einer Garage mit vier Pkw-Stellplätzen und Heizungsanlage im Kellergeschoss der Garage auf Fl.Nr. 472 Gemarkung Flintsbach a.Inn, Innstr. 3 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung den **Haushalt 2022**, der bereits am 05.04.2022 im Gremium vorgestellt wurde, sowie die **Finanzplanung für die Jahre 2023-2025**, einstimmig beschlossen und genehmigt.

Der Haushalt 2022 hat ein Volumen von insgesamt 7.762.970 EUR. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 6.385.170 EUR und auf den Vermögenshaushalt 1.377.800 EUR. Aus dem Verwaltungshaushalt kann dem Vermögenshaushalt ein Betrag von 212.290 EUR zugeführt werden. Um den Vermögenshaushalt ausgleichen zu können, ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 645.960 EUR geplant.

Der voraussichtliche Stand der allgemeinen Rücklage beläuft sich nach Ablauf des Haushaltsjahres 2022 auf 748.803 EUR. Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen.

Die größten Ausgabeposten im Vermögenshaushalt sind die Erneuerungsmaßnahmen im Feuerwehrhaus Flintsbach a.Inn, Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule und die Erschließung des Baugebietes „An der Innstraße“. Im Jahr 2023 sind für das neue Fahrzeug der Feuerwehr Fischbach a.Inn, die Verlegung der Wasserleitung zum Schwimmbad im Bereich der Aribonenstraße sowie für die restlichen Erschließungskosten der Baugebiete Innstraße und Aribonenstraße Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 1.037.000 EUR vorgesehen.

Für die Vergabe zur Erstellung des kommunalen **Sturzflut-Risikomanagement-Konzepts** soll ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn beantragt werden.

Die Gemeinde unterstützt die **Musikschule Rosenheim e.V.** im Schuljahr 2021/2022 mit einem Zuschuss in Höhe von 1.120 EUR (80 EUR pro Schüler/in).

Dem Diakonieverein Brannenburg e.V. wird für den **Betrieb des Jugendcafes** im Jahr 2021 ein anteiliger Personalkostenzuschuss in Höhe von 13.852,97 EUR und für den Betriebs- und Sachkostenaufwand ein Betrag in Höhe von 2.146,32 EUR gewährt.

Ferienprogramm



Ferienprogramm 2022

In diesem Jahr gibt es wieder ein gemeinsames Ferienprogramm der Gemeinden Flintsbach, Brannenburg und Nußdorf. Die Flyer werden in der 26. Kalenderwoche in der Grundschule und im Kindergarten Flintsbach verteilt, außerdem liegen sie bei den Banken und in der Gemeinde auf. Der Ablauf des Ferienprogramms wird wie folgt sein:

- Abgabe der ausgefüllten Einverständniserklärung und Ermächtigung zum Einzug per Lastschrift bis spätestens **Freitag, 15. Juli 2022, 12 Uhr** bei der Gemeinde Flintsbach a.Inn. Auch die Online-Anmeldung ist nur möglich bis **Freitag den 15. Juli 2022, 12 Uhr**

Näheres im Programmheft und ab der 26. KW auf unserer Homepage www.flintsbach.de unter „Aktuelles“. Die Onlineanmeldung ist ab der 26. KW möglich. Jedoch ist die Onlineanmeldung nur gültig bei rechtzeitiger Abgabe der Bankeinzugsermächtigung mit Originalunterschrift (kein Fax oder Email!).

- * Für jedes Kind ist eine eigene Anmeldung auszufüllen.
- * Die Kurszuteilung wird durch den Computer mit Hilfe eines Zufallsgenerators ausgelost.
- * Die Buchungsbestätigungen werden zugeschickt.
- * Nachbuchungen und spätere Anmeldungen sind nur wie bisher telefonisch oder persönlich im Ferienbüro (keine Onlineanmeldung mehr) möglich!
- * Bezahlung der Kursgebühr mit Bankeinzugsermächtigung.
- Bei abgesagten Kursen werden die Teilnehmer (bitte Email-Adresse angeben!) online oder telefonisch verständigt und die Kursgebühr entfällt.
- Bei Nichtteilnahme an Kursen müssen die Kurse trotzdem bezahlt werden (Ausnahme: wenn ein Ersatzteilnehmer über die Gemeinde gefunden wurde)
- Wichtig: Bitte auf der Anmeldung die Email-Adresse angeben! Der Ferienpass wird online verschickt, auch Kursänderungen werden auf diesem Weg mitgeteilt!

Die Abbuchung der Kursgebühren erfolgt per Bankeinzug über den Diakonieverein Brannenburg nach Beendigung des Ferienprogramms.

Das Ferienbüro der Gemeinde Flintsbach a.Inn ist telefonisch vormittags von 8 – 12 Uhr und am Donnerstag von 14 - 18 Uhr zu erreichen unter Tel. 3066-19, Anita Sammet.

Wir wünschen Euch eine schöne Ferienzeit und viel Freude bei den Veranstaltungen!

„Alte Post“ Fischbach

Freitag, 24. Juni 2022, 20 Uhr
Konzert mit „Kupfadache“ -
Herzblutsound aus dem Chiemgau

Kupfadache bewegt. Wir singen von den Geschichten, die das Leben schreibt, von den Dingen, die uns Lachen und Weinen machen. Frisch wie der erste Schnee auf der Kampenwand. Ganz ohne Staub im Janker.



Kupfadache erzählt Geschichten aus dem Leben. Bäuerische Texte mit Tiefgang treffen auf kraftvolle Stimmen. Gitarre, Klavier, Bass und Flügelhorn tragen Songs mit eigenwilligen, aber eingängigen Melodien.

Nach einem Wechsel in der Besetzung nimmt Kupfadache sie mit auf eine spannende musikalische Reise. Dabei gibt es viele neue Songs und „Klassiker“ im neuen Gewand zu entdecken. Kupfadache liegt mit ihrer Musik treffsicher zwischen allen Stilrichtungen: Volksmusik, Pop, Folk, Singer-/Songwriter - das und vieles mehr lässt sich wiederfinden.

„Die Wurzeln im Chiemgau, die Äste ausgestreckt in alle Welt - so verstehen wir unsere musikalische Prägung. Kein Heimatdünkel, mehr eine Auseinandersetzung mit Heimat - das ist für uns Kupfadache“

Eintritt: 16 € im VVK, 18 € an der Abendkasse



Mittwoch, 27. Juli 2022, 19.30 Uhr
Music Theater Bavaria - Galakonzert

Das Music Theater Bavaria stellt talentierte internationale Nachwuchstalente und junge Profis in Verbindung mit einem unterhaltsamen Abend mit Szenen aus deutscher Oper und New York Broadway vor.



Genießen Sie die jungen amerikanischen Broadway-Tänzer sowie die ansprechenden Singstimmen der jungen internationalen Opersänger. Eine große Show für Freunde des Musicals und der Oper.

Kein Kartenvorverkauf - keine Platzreservierung!
Der Eintritt ist frei(willig)!

Freitag, 30. September 2022, 20 Uhr
Kabarett mit Alfred Mittermeier „Paradies“

Es gibt keinen Ort, der die Menschheit so beschäftigt wie das Paradies. Wo liegt es? Wie sieht es dort aus? Wie komm ich da hin? Und was zieh ich dort an?



Auskunftsfreudige Geistliche schwärmen in den höchsten Tönen, obwohl sie weniger wissen, als ihre Schäfchen glauben. Auch Alfred Mittermeier weiß keinen Deut mehr. Aber falls es dieses Paradies wirklich gibt, dann will er da rein. Doch ganz so einfach ist das nicht! Das größte religiöse Wahlversprechen mit unbestimmbarer Wahrscheinlichkeit hat seine Tücken...

Eintritt: 18 € im VVK, 20 € an der Abendkasse

Donnerstag, 20. Oktober 2022, 20 Uhr
Kabarett mit Stefan Kröll - „Aufbruch!“

Aufbruch! heißt das neue Kabarett Programm von Stefan Kröll, mit dem der Kabarettist ab Anfang 2022 auf Tour geht. Aufbruch in eine neue Ära? Aufbruch eingefahrener Denkweisen oder einfach nur der Aufbruch beim Wild-eine bayerische Antwort auf „des Pudels Kern“ von Goethe? So mehrdeutig wie der Titel sind auch dieses Mal wieder seine skurrilen Geschichten, Querverbindungen und Gedankensprünge, die längst zum Markenzeichen der höchst unterhaltsamen Vorstellungen geworden sind. „Was macht Hannibal mit seinem Resturlaub?“ „Weshalb lässt sich die eigene Tochter nicht von der Nussallergie überzeugen?“ „Und warum würde Stefan Kröll ein Lieblingswort der Deutschen, nämlich –Stress- gerne aus dem Wortschatz verbannen?“



Die Verbindung von Globalem mit Lokalem, von Geschichte und absurd- schrägem Humor prägen auch im neuen Programm Stefan Kröll's ganz eigenen Zugang zum Kabarett. In seinem dritten Soloprogramm wagt der Kabarettist und gelernte Schreiner nichts weniger als den „Aufbruch“ aus dem Tal des Jammerns, der Heimat der ewigen Nörgler und Schwarzseher. Raus aus dem seltsam komplizierten Selbstmitleid, hinein in die Welt der schrägen Komik, in das Reich skurriler Geschichten von der Antike bis ins Jetzt.

Ein Kabarett- Programm, das beim Zuschauer noch lange nachwirkt. Man darf gespannt sein.

Eintritt: 20 € im VVK, 22 € an der Abendkasse

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de

Chiemsee Alpenland Tourismus

Neue Wanderkarten erhältlich



In der Tourist-Info sind neue Wanderkarten für die Regionen Mangfallgebirge, Bayrischzell und Aschau zum Preis von 8,70 € erhältlich.

Alle drei Karten enthalten auch die Wandergebiete rund um Flintsbach.

Tourist-Info

Standkonzerte der Musikkapelle Flintsbach

Die Musikkapelle lädt Gäste und Einheimische zu ihren Standkonzerten ein.



Mittwoch, 1. Juni 2022, 18.30 Uhr

**Mehrgenerationenhaus
Jugendkapelle & Musikkapelle**

Mittwoch, 15. Juni 2022, 19.30 Uhr

Alte Post Fischbach

Sonntag, 19. Juni 2022, 11 Uhr

**Dannerwirt
(nach der Fronleichnamsprozession)**

Mittwoch, 29. Juni 2022, 19 Uhr

Petersberg



ChiemseeAlpenApp

jetzt kostenlos herunterladen



Die Highlights der kostenlosen App im Überblick:

- über 800 redaktionell gepflegte Tourenvorschläge für Sommer und Winter von leicht bis anspruchsvoll
- ausführliche Tourenbeschreibungen
- Offline-Speicherfunktion
- eigene Tourenerstellung
- mit „Skyline“ umliegende Berggipfel erkennen

Zusätzlich beinhaltet die App Informationen über die Region, zu Ausflugszielen, Gastronomie und vielem mehr. Sie ermöglicht außerdem eine direkte Buchung von Unterkünften und Erlebnisangeboten.



www.chiemsee-alpenland.de/app



Die Wendelstein-Ringlinie verbindet in der Wandersaison die Orte Bayrischzell, Fischbachau, Schliersee, Bad Feilbach, Raubling - Großholzhausen, Brannenburg, Flintsbach und Ober-

audorf und ist somit das ideale Verkehrsmittel für alle, die abwechslungsreiche Ausflüge und Wanderungen im jeweiligen Nachbarlandkreis unternehmen wollen. Viermal täglich umrundet sie den Wendelstein und so können Sie zahlreiche schöne Ausflugsmöglichkeiten und Wandermöglichkeiten in kurzer Zeit erreichen. Der Fahrplan berücksichtigt Anschlüsse zur BOB, nach Bad Aibling und zum Meridian.

Weitere aktuelle Informationen zu den Haltestellen, den Tarifen und evtl. Änderungen finden Sie unter www.wendelstein-Ringlinie.de. Flyer mit dem Fahrplan erhalten Sie in der Tourist-Info im Rathaus, Zimmer 6.



Von Raupen, die zu Schmetterlingen werden...

Endlich ist der Frühling da! Es gibt viel zu entdecken und zu erleben. Von Tag zu Tag wird es immer wärmer und wir gehen bei schönem Wetter jeden Tag in den Garten oder zum Spazieren.

In der Igelgruppe dreht sich derzeit alles um das Thema Schmetterling. Wie wird die Raupe zum Schmetterling? Wie schaut er aus? Der Maulwurf „Grabowski“ ist in der Eulengruppe zu Besuch. Die Bärengruppe beschäftigt sich mit dem Buch „Das kleine Wutmonster“ von Britta Schwarz.

Mitte April waren die Kinder bereits fleißig und bereiteten das Elterngeschenk als kleine Überraschung vor.



In unserer Gartenzeit bepflanzten wir unser gesponserteres Hochbeet. Salat, Karotten, Radieschen und allerlei andere Kräuter werden gesät. Wir freuen uns jetzt schon auf das Gemüse und die vielen leckeren Kräuter.

Bedanken möchten wir uns noch einmal bei der Raiffeisenbank für das gesponserte Hochbeet und bei der Firma LHO für den Rindenmulch. Recht herzlichen Dank!

Text und Bild: Dominique M. und Marianne L.



Was war los im Kindergarten?

Pflanzzeit-Kinderzeit-Naturzeit

Im April/ Mai starteten wir passend zu unserem ökologischen Jahr mit den Kindern die Aktion „Hochbeet“. Vom Samen bis zur Pflanze lernen die Kinder, wie lange es dauert, bis eine Pflanze entsteht und was eine Pflanze zum Wachsen braucht (Licht, Wärme, Wasser). Die Raiffeisenbank Oberaudorf spendete uns das Hochbeet und die benötigte Erde, der Bauhof hat uns das Beet aufgebaut. Ein herzliches Dankeschön hierfür! Vielen Dank auch für die großzügige Spende vom LHO Flintsbach (Rindenmulch-Füllung für unser Hochbeet).

Alle Kinder haben nun die Möglichkeit in den nächsten Wochen und Monaten das Wachsen der Karotten, des Salats, der Gurken etc. zu beobachten. Die Maulwurfsgruppe kümmert sich um die Pflege (gießen, Unkraut zupfen...) und wir alle freuen uns auf die leckere und hoffentlich reichliche Ernte.



Danke Mama, Danke Papa!

Muttertag und Vatertag war im Mai natürlich auch ein Thema, das wir mit den Kindern besprochen haben und die Kinder sensibilisierten, was ihre Eltern das ganze Jahr über alles leisten und tun, damit es den Kindern gut geht! Die Kinder bereiteten eine kleine, selbstgebastelte Überraschung vor und waren ganz stolz, als sie ihr Geschenk zuhause überreichten.



Wachtelalarm im Kindergarten

Am 09. Mai war es soweit! Familie Liegl baute für uns den Stall für die Wachteln auf, erklärte uns die wichtigsten Dinge zur artgerechten Haltung und der Pflege

der Wachteln. (Stall, Einstreu, Wachtelfutter und Futterspender, Wachtelgetränke, kleinen Auslauf bei schönem Wetter). Vielen Dank für ihren Einsatz und die Mühe, damit uns dies ermöglicht wird, mit den Kindern den Prozess vom Huhn zum Ei zu erleben.



Immer abwechselnd kümmerte sich innerhalb der 4 Wochen eine Gruppe um unsere 5 Wachteln. Alle Kinder hatten riesen Freude und Spaß mit den kleinen „neuen“ Kindergartengästen. Ganz toll fanden sie das Einsammeln der Wachteleier.

Text und Bilder: Andrea Kukofka

Grundschule Flintsbach

Projektwoche „Natur bewahren – für Mensch und Tier“

Besuch vom „Wassermobil“

Bereits am frühen Morgen des 3. Mai stand ein großer Anhänger auf der Pausenwiese vor der Schule.

Frau Johanna Lechner vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim, die vielen Erstklässlern als ihre Fußballtrainerin bekannt ist, stattete der Schule mit diesem besonderen „Wassermobil“ einen Besuch ab. Jede Klasse durfte das Mobil besichtigen, in dem sich ein detailgetreues Modell zur Veranschaulichung des Wasserkreislaufes befand. Der Nachbau eines Dorfes, mit altem Dorfkern, der auf einer Anhöhe errichtet wurde, vielen unterschiedlichen Neubauten, die nahe an Gewässern entstanden, zum Teil bewaldete Berghänge mit Bächen und vieles mehr konnte bestaunt werden. Noch spannender wurde es, als Frau Lechner das Wasser einschaltete, es zu regnen begann und sich so die Bäche füll-

ten. Es dauerte nicht lange, bis aus dem kleinen Bach eine gefährliche Flut wurde. Die Keller füllten sich mit Wasser, Dämme, die zunächst noch ihrer Schutzfunktion nachkamen, stürzten nach und nach ein. Sogar ein Erdbeben konnte simuliert werden. Durch den kindgerechten Vortrag, der auch immer wieder durch Fotos von Naturereignissen aus der Region ergänzt wurde und die besondere Veranschaulichung durch das Modell erkannten die Schülerinnen und Schüler, wie wichtig es ist, die Pegelstände der Bäche und Flüsse im Blick zu haben. Wir lernten nicht nur, wie man sich im Falle eines Hochwassers verhalten muss, um nicht selbst in Gefahr zu geraten, sondern auch welche wichtigen Maßnahmen das Wasserwirtschaftsamt vornimmt, um Flutkatastrophen vorzubeugen, wie z.B. den Bau von Dämmen oder von Rückhaltebecken wie am Maigraben und vieles mehr, wurde kindgerecht veranschaulicht.



Seinen Picknickplatz beim Wandern sollte man bei eventueller Hochwassergefahr nicht in der Nähe eines Baches errichten, sondern im Idealfall auf einer Anhöhe weit entfernt von einem Gewässer. Hochwasser von einer Brücke aus zu beobachten kann lebensgefährlich sein.

Vielen Dank an Johanna Lechner, dass sie sich einen ganzen Vormittag Zeit nahm, uns dies so interessant zu erklären.

Gebaut wurde das „Wassermobil“ von der TU München sowie der LFU München und wurde dem Wasserwirtschaftsamt Rosenheim, das für die Landkreise Rosenheim, Miesbach, Ebersberg und Mühldorf zuständig ist, zur Verfügung gestellt.

Text und Bilder: Simone Herrmann

Käfer & Co – Wasser ist für alle!

Am Donnerstag, 05. Mai fand bereits das nächste Highlight in unserer Projektwoche „Natur erhalten – für Mensch und Tier“ statt.

Der Liedermacher und Erzähler Toni Tanner kam zu uns an die Schule und begeisterte nicht nur Schüler, sondern auch Lehrer mit seinem Mitmachtheater „Käfer & Co – Wasser ist für alle!“. Mit seinem Stück vermittelt er, passend zu unserem Projektthema, dass es wichtig ist,

achtsam mit unserer Umwelt umzugehen, Missstände aufzudecken und dass man gemeinsam nach Lösungen suchen muss und etwas bewirken kann.

Verkleidet als Waldschrat erzählte er mitreißend und musikalisch begleitet die Geschichte von den Insektenkindern Gelbrandkäfer Gustav, Wasserläufer Jens, Tausendfüßlerin Emma, Raupe Rita und Ameise Jenny.

Damit Toni Tanner nicht das ganze Stück alleine präsentieren musste, wählte er einige Jungs und Mädels aus, steckte sie in passende Kostüme und leitete sie während des Stückes geschickt an aktiv mitzuspielen.



Die beiden Freunde Gustav und Jens füllen jeden Tag auf dem Weg zur Insektenschule ihre Trinkflaschen mit dem klaren Bergquellwasser auf. Eines Tages kommt Jenny, die Ameise in der Pause mit einem neuen Getränk. Sie preist, die von den Ameisen produzierte Honigtau-Limonade an und lässt alle probieren. Die Insektenkinder sind begeistert.

Als Jens und Gustav eines Tages wieder Quellwasser in ihre Flaschen füllen, stellen sie fest, dass dieses total trüb und verschmutzt ist. Zusammen mit den anderen Insektenkindern versuchen sie die Ursache herauszufinden. Nach der Schule machen sie am Bergbach eine schreckliche Entdeckung.

Die Verschmutzung des Bergbaches hängt mit der Produktion der Honigtau-Limonade zusammen. Das Abwasser wird einfach in den Bergbach geleitet. Was können die Kinder nur tun?

Mit Hilfe ihrer Eltern schaffen sie es, die Ameisenkönigin davon zu überzeugen, dass das Wasser für alle da ist und dass diese den Bergbach nicht einfach so verschmutzen dürfen. Eine Kläranlage soll gebaut werden und die Insekten nehmen dafür einen höheren Preis der Honigtau-Limonade in Kauf. Alle freuen sich über diesen Kompromiss und feiern zusammen.

Da die Schüler immer wieder durch die im Voraus eingeübten Lieder aktiv in das Stück eingebunden wurden, vergingen die 60 Minuten wie im Flug. Schüler und Lehrer sangen und klatschten begeistert mit und waren sich am Ende einig: Das war ein toller Schultag!

Text und Bild: Johanna Riedl

Tolle Projekte mit dem Gartenbauverein

Für unsere Projektwoche konnten wir auch den Gartenbauverein Brannenburg-Flintsbach gewinnen. Mit einem großen Team und viel Material rückten fünf Vorstandsmitglieder am Montag, den 09. Mai an.



Die Erst- und Zweitklässler durften vier große Pflanzkästen aus Lärchenholz, die eigens für uns gebaut worden waren, vor dem Schulgebäude mit Erdbeerpflanzen bepflanzen. Voller Eifer waren alle Kinder dabei, werkelt und schafften und hatten dabei sichtlich viel Freude. Natürlich müssen unsere Pflanzen auch in Zukunft immer mit Wasser versorgt werden. Am Martinsbrunnen dürfen die Kinder Wasser schöpfen und je nach Bedarf gießen. Dazu erhielt jede Jahrgangsstufe eine eigene Gießkanne! Wie schön, dass die Erdbeeren jedes Jahr wiederkommen und die Kinder so noch lange die Früchte ihrer Arbeit ernten können!



Mit den 3. und 4. Klassen fertigte ein anderes Team des GBV unterdessen Insektenhotels aus großen Fichtenkanthölzern. Die Schüler*innen erfuhren, dass aufgrund des Klimawandels und der eingeschränkten Lebensräume immer mehr Insektenarten bedroht sind. Daher überlegten wir uns, was wir für den Schutz und Erhalt dieser so nützlichen Tiere tun können. Ihnen Unterschlupf in speziellen Insektenhotels zu bieten ist nur eine Möglichkeit. Geschickt wurden die Kinder angeleitet verschieden große Löcher für unterschiedliche Insekten zu bohren, die sie mit Schleifpapier abrundeten, damit sich die zarten Tiere nicht verletzen.



Viele Kinder waren so begeistert, dass sie schon planen, auch zuhause in Produktion zu gehen. Natürlich benötigen die Tiere außerdem genügend blühende Pflanzen für die Ernährung mit Nektar und in Trockenzeiten ist es auch sinnvoll, Wasser in kleinen Schalen zur Verfügung zu stellen. Zudem sollte der Rasen nicht zu kurzgehalten bzw. Blühinseln stehen gelassen werden. Gerade im Herbst sollte der Garten nicht zu gut aufgeräumt werden, um den Insekten Überwinterungsorte zu bieten z.B. in trockenen Stängeln Platz, um ihre Larven zu legen, denn diese sind ihre Puppenstube.

Stolz schleppten die Kinder am Ende des Tages ihre Hotels mit nach Hause, um sie dort an einem sonnigen und windgeschützten Ort aufzuhängen.

Dieser besondere Tag wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben und wir danken dem Gartenbauverein für diese tolle Aktion!

Text und Bilder: Cornelia Mayer

Wasser ist kostbar!

Besuch der Kläranlage in Tiefenbach

Am Mittwoch, den 04.05. besuchten wir, die Klasse 4a, im Rahmen der Projektwoche passend auch zum HSU-Unterrichts die Kläranlage des Abwasserzweckverbandes Brannenburg – Flintsbach. Bereits in der Schule hatten wir uns vorab mit der Reinigung des Schmutzwassers beschäftigt. Nun wollten wir uns ansehen, wie die Kläranlage in der Wirklichkeit arbeitet.



Herr Huber nahm sich die Zeit und führte uns ca. eine Stunde entlang der verschiedenen Klärungsstufen durch die Anlage und so konnten wir alle Stationen der mechanischen, biologischen und chemischen Reinigung genau in Augenschein nehmen, die unser Schmutzwasser durchlaufen muss, bevor es dem Inn zugeführt werden kann. Besonders beeindruckten uns die riesigen Tropfkörperbehälter. Zum Schluss durften wir noch im Elektronenmikroskop die Bakterien ansehen, die als wertvolle „Mitarbeiter“ den Schmutz zersetzen.



Vielen Dank an Herrn Huber und seine Mitarbeiter für ihre Zeit und den wertvollen Einblick in die aufwändige Brauchwasserreinigung! Wir alle wissen, dass Wasser sehr kostbar ist und nur ein sehr geringer Teil des Wassers auf der Erde Trinkwasserqualität hat. Dafür, dass wir dieses immer zu Verfügung haben, können wir sehr dankbar sein.

Text: Friederike Selmayr, Bilder: Christine Lamprecht

Ramadama - Grundschüler räumen im Gemeindegebiet auf

Als Start in die Projektwoche mit dem Thema „Natur erhalten – für Mensch und Tier“ führten die Kinder der Grundschule am 2. Mai eine „Ramadama“-Aktion in Flintsbach durch. Nach motivierenden Worten von Bürgermeister Lederwascher und ausgestattet mit Mülltüten und Handschuhen zogen die Kinder klassenweise los, um den Gemeindebereich von Müll zu säubern. Ne-

ben besonders vielen Zigarettenstummeln und -verpackungen wurden Pappbecher, Hygienemasken, Dosen und Flaschen sowie Plastikverpackungen von Snacks eingesammelt. Aber auch ein volles Gurkenglas, Schuhe, Winterhandschuhe und eine kaputte Brille fanden den Weg in die Müllsäcke. Viele anerkennende Worte bekamen die Kinder auch unterwegs von Bürgern und Bürgerinnen, die die Sammelaktion mitbekamen. Nach guten zwei Stunden Fußmarsch bei trockenem Wetter trafen sich die Schüler und Schülerinnen wieder auf dem Pausenhof und wurden vom Bürgermeister und der Rektorin für ihr fleißiges Engagement gelobt. Während sich die Kinder zur Stärkung die verdiente Brotzeit und eine süße Belohnung schmecken ließen, wurde der Berg an Mülltüten betrachtet und sich über so manch einen kuriosen Fund ausgetauscht.



Ein großes Dankschön an die Kollegen und Mütter, die uns begleiteten sowie an die Gemeinde Flintsbach und Herrn Lederwascher für das Bereitstellen der Ausstattung, der Stärkung sowie der Entsorgung der Müllsäcke.

Text und Bild: Friederike Selmayr

Maria-Caspar-Filser-Schule

Bewerbungsplanspiel 2022 – optimale Vorbereitung auf die Berufswelt

Das Bewerbungsplanspiel an der Maria-Caspar-Filser Mittelschule Brannenburg hat Tradition. Vier regionale Betriebe beteiligten sich an zwei Vormittagen und halfen den insgesamt 44 Schüler*innen der 8. und 9M Klassen sich optimal auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten.

„Dieses Jahr waren die Schüler*innen wirklich sehr gut vorbereitet.“ so Frau Mühlberger von Anita. In den letzten Wochen haben sich die Schüler*innen gemeinsam mit der Unterstützung ihrer Lehrer*innen und der Jugendsozialarbeiterin Frau Goschy intensiv auf das Bewerbungsplanspiel vorbereitet. Viele waren sehr nervös, da sie sich u.a. direkt bei den teilnehmenden Firmen des Planspiels bewarben. Aber mit Erfolg!

Betriebe unterstützen gerne

„Ich war echt aufgeregt, aber Herr Hochstrasser war sehr nett und hat mir angeboten, dass ich ein Praktikum bei der Firma Schattdecor machen kann.“ sagt Franziska aus

der Klasse 9M. Sie möchte gerne Industriekauffrau werden. Durch ihre sehr gut vorbereitete Bewerbungsmappe und den positiven Eindruck im Gespräch, wird sie Herrn Hochstrasser gut im Gedächtnis bleiben. „Wenn die Schüler*innen beim Planspiel einen guten Eindruck hinterlassen, wirkt sich das auf ihre echte Bewerbung natürlich positiv aus.“ bestätigt Herr Hochstrasser. Auch Herr Niederthanner betont: „Viele denken, das Handwerk stirbt aus. Dem ist aber nicht so. Wir freuen uns auf jeden Bewerber und bieten eigentlich immer ein Praktikum an, damit die Schüler*innen rausfinden können, ob der Beruf wirklich das Richtige für sie ist.“

Das persönliche Gespräch sei immer noch ein sehr wichtiger Teil. Viele Schüler*innen seien im Gespräch wesentlich besser, als ihre schriftlichen Unterlagen vermuten lassen.



Auf dem Foto drei Vertreter der Betriebe, die das Planspiel unterstützt haben (von links nach rechts): Herr Niederthanner, Inhaber Zimmerei Niederthanner, Frau Tiefenthaler von Südbayerisches Portland Zementwerk und Herr Hochstrasser von Schattdecor. Auf dem Foto fehlen Frau Mühlberger und Herr Stuffer von Anita, die bereits am Vortag am Planspiel teilnahmen.

Positive Bilanz

Insgesamt hätte es von 44 Schüler*innen dieses Jahr nur 9 Absagen gegeben. Eine durchaus positive Bilanz. „Die Schüler*innen, die eine Absage bekommen haben, müssen noch ein paar Punkte verbessern.“ sagt Frau Mühlberger von Anita. „Entweder waren die Bewerbungsmappen unvollständig oder sie haben im Gespräch nicht überzeugt. Einige müssen sich noch besser über das Berufsbild und die Firma informieren. Wenn sie an diesen Punkten noch arbeiten, steht einer Einladung zum Vorstellungsgespräch nichts mehr im Weg.“ Die Maria-Caspar-Mittelschule Brannenburg und die Jugendsozialarbeiterin Frau Goschy bedanken sich bei den teilnehmenden Firmen und vor allem bei der Firma Anita, die aufgrund von Krankheitsausfällen dieses Jahr sehr spontan doppelt eingesprungen ist.

Für Rückfragen zum Bewerbungsplanspiel können Sie sich gerne an Frau Romina Goschy, Pro Arbeit Rosenheim e.V. unter der Telefonnummer 08034 309846 oder per Mail an romina.goschy@pro-arbeit-rosenheim.de wenden.

Text und Bild: Romina Goschy

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Einweihung des integrativen Wohnkonzeptes „Sägmühle INNklusiv“

Verschiedene Wohnformen ergänzen sich im neu geschaffenen Quartier Sägmühle

Im neuen Brannenburger Ortsteil Sägmühle (bis zum Jahr 2009 Gelände der Karfreitkaserne) ist ein Quartier entstanden, das unterschiedlichste Unterstützungs-, Pflege- und Betreuungskonzepte an einem Ort vereint.

So betreibt das Katholische Jugendsozialwerk (KJSW) drei Wohngruppen für Menschen mit geistigen Behinderungen in den unterschiedlichsten Lebensphasen: junge Erwachsene, die das erste Mal von zu Hause ausgezogen sind, Erwachsene, die Mitten im Leben stehen und Senioren, die bereits ihren Ruhestand genießen. In der direkten Nachbarschaft hat der Bauträger, die InnZeit GmbH 47 Wohneinheiten Betreutes Wohnen entwickelt, in denen das Christliche Sozialwerk Degerndorf – Brannenburg – Flintsbach (CSW) ein buntes Programm für die Senioren im Gemeinschaftsraum anbietet und die Betreuung und Pflege bei Bedarf zur Verfügung stellt. Im gesamten Quartier, dem neuen Ortsteil Sägmühle, sind in den letzten Jahren fast 1.000 neue Bürger nach Brannenburg gezogen. Das Christliche Sozialwerk setzt sich mit seinem von LEADER geförderten Projekt „Senioren bauen Brücken“ stark dafür ein, eine gelungene Integration von Neubürgern in den Altort zu schaffen und das Senioren-Ehrenamt zu stärken.



Einweihung integratives Wohnkonzept „Sägmühle INNklusiv“, v.li.n.re.: Klaus Stöttner (Landtagsabgeordneter CSU), Evi Faltner (Geschäftsführerin des Christlichen Sozialwerks CSW), Daniela Ludwig (Bundestagsabgeordnete CSU), Kerstin Schreyer (Bayerische Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr a.D. CSU), Stefan Lederwascher (Erster Vorsitzender CSW und Erster Bürgermeister)

Mit einem Tag der offenen Tür am 7. Mai 2022 fand die Einweihung der Wohngruppen des KJSW durch Domkapitular Monsignore Klaus Peter Franzl statt und es fiel der offizielle Startschuss für das Projekt „Senioren bauen Brücken“ des Christlichen Sozialwerkes.

Mehrere Hundert Besucher hatten sich in Brannenburg an der Nußdorfer/Inntalstraße eingefunden um die Einweihung mitzuerleben. Die Musikkapelle Brannenburg sorgte im Festzelt für musikalische Unterhaltung. Die Kinder- und Jugendgruppen des Trachtenvereins „Riesenkopf Degerndorf“ führten Plattler und Tänze auf. Als weiteres Rahmenprogramm gab es ein Weißwurstfrühstück, ein Boule-Turnier, eine Tombola, einen kleinen Markt und geführte Rundfahrten durchs Quartier auf einem E-Tandem. Ein Zauberer bot vor allem für die Kinder Unterhaltung. Auch Führungen durch die Gebäude wurden angeboten.



Geschäftsführerin des Christlichen Sozialwerkes (CSW) Evi Faltner (am Mikrofon) bei Ihrer Schlussansprache. Auf dem Bild v. li Nina Jenewein-Lipp (Fachabteilungsleiterin Offene Wohnformen), Christine Altmann (Teamleitung Sägmühle INNklusiv/Betreute Wohngruppen) beide KJSW, Irmi Baumann (CSW), Thomas Bacher (Leiter KJSW Rosenheim), Kerstin Schreyer (Bayerische Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr a.D.), Stefan Lederwascher (Erster Vorsitzender CSW und Erster Bürgermeister), Matthias Jokisch (Zweiter Vorsitzender CSW und Erster Bürgermeister von Brannenburg), Gabriele Dorn (Ansprechpartnerin Betreutes Wohnen CSW)

Brannenburgs Erster Bürgermeister Matthias Jokisch begrüßte Besucher und Ehrengäste, darunter waren Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig, Landtagsabgeordneter Klaus Stöttner, stellvertretender Landrat Sepp Hofer, Bezirkstagsabgeordneter Sebastian Friesinger, Rosenheims Altoberbürgermeisterin Gabriele Bauer und die evangelische Dekanin Dagmar Häfner-Becker. In seiner Ansprache betonte Erster Bürgermeister Matthias Jokisch, der zugleich stellvertretender Vorsitzender des CSW ist: „Wir sind alle dafür zuständig, dass Brücken gebaut werden zwischen Alteingesessenen und Neuzugezogenen, zwischen Jung und Alt, zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.“

Thomas Bacher, Leiter des Katholischen Jugendsozialwerkes (KJSW) Rosenheim, berichtete in seiner Begrü-

bung, dass ihn das Mehrgenerationenprojekt von Anfang an elektrisiert habe. Wörtlich meinte er: „Dann gab es die Abrundung durch Sägmühle INNklusiv mit der Einladung, dass sich das KJSW hier beteiligt, ebenso das Christliche Sozialwerk und Anthojo, das hier einen Seniorenwohnpark baut. Da war klar, dass das integrative Wohnkonzept nicht nur Jung und Alt mit einbezieht, sondern auch Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.“

Die Bayerische Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr a.D. Kerstin Schreyer, betonte, dass die Begegnung der Menschen mit anderen gerade nach Corona wichtig sei. „Eine Brücke, die zwischen Menschen gebaut wird, muss genau so aussehen, wie es hier praktiziert wird“, so Schreyer.

Schließlich segnete Pfarrer Helmut R. Kraus im Rahmen eines Wortgottesdienstes die Kreuze für die neuen Räume sowie die Anwesenden. Die Predigt des Wortgottesdienstes hielt Domkapitular Klaus Peter Franzl, der auch Vereinsratsvorsitzender des Katholischen Jugendsozialwerks München ist. Nach dem Wortgottesdienst gab es Kaffee und Kuchen. Bei einer kurzen Schlussbesprechung äußerten die Verantwortlichen als Fazit: Heute war ein guter Tag, an dem „viele Brücken gebaut wurden“ und betonten: „Nicht vergessen werden darf bei dieser Gelegenheit die 2015 fertig gestellte Brücke über den Griesenbach, welche Flintsbach mit dem neuen Brannenburger Ortsteil Sägmühle verbindet. Die Initiative dazu ging vom damaligen Flintsbacher Bürgermeister Wolfgang Berthaler aus.“

Text: Johann Weiß, Bilder: Johann Weiß/re

Kath. Frauengemeinschaft und Kath. Landjugend spenden an Christliches Sozialwerk

Spendenübergabe bei der Einweihung des integrativen Wohnkonzeptes „Sägmühle INNklusiv“



Die Geschäftsführerin des Christlichen Sozialwerks Evi Faltner (li.) nimmt auf der Bühne zur Einweihung des integrativen Wohnkonzeptes „Sägmühle INNklusiv“ die Spende der Kfd von 500 Euro entgegen. Daneben die beiden Vorstände der Kath. Frauengemeinschaft (Kfd) Degerndorf Bettina Unger und Hildegard Stuhldreiter

Anlässlich der festlichen Einweihung des integrativen Wohnkonzeptes „Sägmühle INNklusiv“ in Brannen- burg spendeten die Kath. Frauengemeinschaft (Kfd) Degerndorf 500 Euro und die Kath. Landjugend (KLJB) Degerndorf 400 Euro an das Christliche Sozialwerk Degerndorf – Brannen- burg – Flintsbach.

Sie überreichten das Geld auf der Bühne an den Ersten Vorsitzenden des CSW und Flintsbacher Bürgermeister Stefan Lederwascher sowie an die Geschäftsführerin des CSW Evi Faltner. Beide bedankten sich und wiesen darauf hin, dass die Spende ein wichtiger Beitrag zur vielfältigen Arbeit des Christlichen Sozialwerks Degerndorf - Brannen- burg - Flintsbach ist. Auch der Gedanke zur interkommunalen Zusammenarbeit Brannen- burg/Flintsbach findet darin ihren Ausdruck.



Regina Quelle (Bildmitte) von der Kath. Landjugend (KLJB) Degerndorf übergibt an Geschäftsführerin Evi Faltner und Ersten Vorsitzenden Stefan Lederwascher 400 Euro

Text und Bild: Johann Weiß

Die Katholische Pfarrei informiert

Die Seniorenbeauftragte informiert

Seniorengymnastik

jeden Montag 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrheim mit Sabine Resch und Anni Fischer im Wechsel

Gedächtnstraining

14-tägig Montag 14.30 - 16 Uhr im Pfarrheim mit Lore Furtner

Im Juni planen wir einen **Ausflug zur Burg Falkenstein** mit evtl. Fahrgelegenheit. Interessierte für die Mitfahrgelegenheit melden sich bitte bei Monika Jakobi Tel. 2493

Der genaue Termin steht noch nicht fest - bitte auf Veröffentlichung im OVB achten

Termine im Juni

Montag, 30.5., 18 Uhr
Kindermaiandacht am Musikpavillon

Pfingstmontag, 6.6., 10.30 Uhr
Messe auf dem Petersberg (Volkstheater)

Sonntag, 12.6., 19 Uhr
Abendgebet in St. Margarethen

Dienstag, 14.6., 19 Uhr
Patroziniumsgottesdienst Antoniuskapelle
(bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche)

Sonntag, 19.6., 9 Uhr
Festgottesdienst und Fronleichnamsprozession

Sonntag, 19.6., 19 Uhr
Abendgebet in St. Margarethen

Sonntag, 26.6., 11 Uhr
Kindergottesdienst in der Pfarrkirche

Sonntag, 26.6., 19 Uhr
Abendgebet in St. Margarethen

Mittwoch, 29.6., 19 Uhr
Patroziniumsgottesdienst Petersberg

Neuer Pfarrgemeinderat vorgestellt -

Verabschiedung des alten Pfarrgemeinderats



Vorstellung des neuen Pfarrgemeinderates. Erste Reihe v. li. Irmi Schmid (stellvertretende Vorsitzende), Aleksandra Fusek (Vorsitzende), Sylvie Bischoff, Anita Sammet (Schriftführerin), Elisabeth Weiß, Martina Widmann. Nicht auf dem Bild Martha Deininger, Magnus Huber.

Die Vorstellung der neuen Pfarrgemeinderatsmitglieder und die Verabschiedung des alten Pfarrgemeinderates der Pfarrei St. Martin und ihrer Filialen erfolgten im Rahmen eines festlichen Pfarrgottesdienstes. In der Meßfeier wirkte ein Großteil des Pfarrgemeinderates aktiv mit und übernahm einen Teil der liturgischen Gestaltung mit Lesung und Fürbitten. In seiner Predigt betonte Diakon Thomas Jablowsky die Bedeutung des Pfarrgemeinderates für die gesamte pfarrliche Arbeit.

Zum Ende des stimmungsvollen Gottesdienstes verabschiedete Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus die Pfarrgemeinderatsmitglieder Myrjam Fleischmann (4 Jahre, diese Zeit als Vorsitzende) und Georg Schober St. Margarethen (28 Jahre). Als Dank und Anerkennung überreichte er Dankurkunden des Diözesanrates der Katholiken, unterzeichnet vom Vorsitzenden Prof. Dr. Hans Tremmel und Weihbischof Wolfgang Bischof sowie ein Geschenk. Dem neuen Pfarrgemeinderat mit ihrer Vorsitzenden Aleksandra Fusek wünschte Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus alles Gute.



Verabschiedung der alten Pfarrgemeinderatsmitglieder. Vorne Georg Schober St. Margarethen (28 Jahre) und Myrjam Fleischmann (Vorsitzende – 4 Jahre) Hinten Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus und Diakon Thomas Jablowsky. Nicht auf dem Bild Florian Mayer (4 Jahre), Matthias Obermair (8 Jahre)

Text und Bilder: Johann Weiß

Öffnungszeiten Pfarrbücherei



Sonntag 10 - 11 Uhr

Dienstag 18 - 19 Uhr

Mittwoch 16 - 17 Uhr



Jahreshauptversammlung der KAB

Zur Jahreshauptversammlung der KAB im Pfarrsaal konnten die beiden Vorsitzenden Simon Schmid und Johanna Astner zahlreiche Mitglieder begrüßen, darunter die Ehrevorsitzende Hanni Karrer und Bürgermeister Stefan Lederwascher. Im Schriftführerbericht blickte Christa Kopp auf ein abgelaufenes Vereinsjahr zurück, das zwar immer noch von Einschränkungen bestimmt war, in dem jedoch schon wieder einige Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Kassier Gottfried Buchberger schilderte detailliert die Einnahmen und Ausgaben der Vereinskasse und die Kassenprüfer Franz Unker und Evi Pertl bescheinigten ihm eine einwandfreie Kassenführung.

Nach dem Ausblick der beiden Vorsitzenden auf geplante Aktivitäten in nächster Zeit wurde Christa Kopp für 25jährige Mitgliedschaft geehrt. Seit 2013 hat sie auch das Amt der Schriftführerin übernommen, worüber die Vorstandschaft sehr dankbar ist. Als kleine Aufmerksamkeit für die in einer Apotheke arbeitende Jubilarin überreichte Simon Schmid eine Heilpflanze. In seinem Grußwort bescheinigte Bürgermeister Lederwascher der KAB einen besonderen Zusammenhalt in ihrer Gemeinschaft und bedankte sich insbesondere für die Spende an das christliche Sozialwerk, die alljährlich durch die Aktion Christbaumentsorgung ermöglicht wird.



Christa Kopp (Mitte) wurde von den beiden Vorsitzenden Simon Schmid und Johanna Astner für 25jährige Mitgliedschaft geehrt.

In geselliger Runde hatte man sich noch viel zu erzählen und ließ die Versammlung gemütlich ausklingen.

Text und Bild: Johanna Astner

Evangelische Kirchengemeinde



Veranstaltungen im Diakoniehau

Frühstück für Leib und Seele

Den Tag gemeinsam mit einem Frühstück in netter Runde beginnen – einem Thema lauschen und sich auch zwanglos unterhalten, das tut gut!

Mittwoch, 1. Juni 2022 von 9.30 – 11.00 Uhr
John Lennon und Imagine

Willkommen ist jede/r, egal welcher Konfession!
Anmeldungen zu diesen Veranstaltungen bitte im evang. Pfarramt unter 08034-4526. Die jeweiligen Corona-Regelungen sind zu beachten.

Aus den Vereinen



Festlicher Kompanieabend der Flintsbacher Gebirgsschützen

Preisverteilung und Ehrungen

Der Kompanieabend ist einer der Höhepunkte im Vereinsjahr der Gebirgsschützen. Die Teilnahme in Montur unterstreicht den festlichen Charakter. Coronabedingt konnte der Traditionsabend für das Jahr 2021 nicht wie gewohnt im November stattfinden. Er wurde nun auf das Frühjahr 2022 verlegt. Beim Kompanieabend der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach zeichnete im vollbesetzten Saal des Gasthofs Dannerwirt die Hauptmannschaft verdiente Gebirgsschützen und Gewinner der fünf Ehrenscheiben aus. Unter den 80 Besuchern waren Ehrenhauptmann Sepp Astner, Ehrenleutnant und -schützenmeister Anton Liegl, sowie die Ehrenmitglieder Anton Grad und Sepp Resch.

Hauptmann Walter Wons blickte auf einige Ereignisse des vergangenen Jahres zurück. Besonders bedankte er sich beim Taferlbuam Leonhard Lechner sowie den Marketenderinnen, hier besonders bei den anwesenden Franziska Mayer und Martina Geiger für ihre Einsätze und überreichte Geschenke. Zudem begrüßte er auch die neue Marketenderin Sophie Sixt aus Ellmosen. Die Verabschiedung von Viktoria Liegl, die über mehrere Jahre als Marketenderin die Kompanie unterstützte, wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Danach erwähnte er die großzügigen Sponsoren, die jedes Jahr für tolle Preise sorgen. Anschließend zeichnete er die Gebirgsschützen Andreas Bauer und Vinzenz Gschwendtner mit der Kom-

paniemedaille in Bronze für 5 Jahre Kompaniezugehörigkeit und den Gebirgsschützen Thomas Schwaiger für 15 Jahre mit der Kompaniemedaille in Silber aus.



Ehrungen beim Kompanieabend der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach beim Dannerwirt mit den Gewinnern der Ehrenscheiben. V. li. n. re. Hauptmann Walter Wons, Josef Lahner Seniorenmeister (und Gewinner der Ehrenscheibe zum 50. Geburtstag Ralf Resch), Martin Hemberger Kompaniemeister, Franz Astner (Ehrenscheibe zum 60. Geburtstag Anton Schleinkofer), Andreas Dachauer (Ehrenscheibe zum 80. Geburtstag Kompaniewirt Ernst Schweinsteiger) Georg Mayer (Ehrenscheibe zum 60. Geburtstag Richard Unsicker), Anton Grad jun. (Ehrenscheibe zum 50. Geburtstag Eugen Grimm), Oberleutnant Mario Wimmer.

Hervorragende Ergebnisse gab es beim Kompanieschießen, an dem 45 Gebirgsschützen teilnahmen. Kompaniemeister bei den aktiven Schützen wurde Martin Hemberger. Kompaniemeister in der Seniorenklasse Josef Lahner. Den jeweiligen Kompaniemeistern wurden ein Pokal samt Kompaniemeisterscheibe sowie ein toller Sachpreis überreicht.



Ehrungen beim Kompanieabend der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach beim Dannerwirt für langjährige Kompaniezugehörigkeit. V. li. n. re. Hauptmann Walter Wons, Andreas Bauer mit der Kompaniemedaille in Bronze für 5 Jahre Kompaniezugehörigkeit, Thomas Schwaiger mit der Kompaniemedaille in Silber für 15 Jahre, Vinzenz Gschwendtner mit der Kompaniemedaille in Bronze für 5 Jahre, Oberleutnant Mario Wimmer.

Gebirgsschütz und Kompaniewirt Ernst Schweinsteiger stiftete anlässlich seines 80. Geburtstages eine Ehrenscheibe. Sie wurde von Andreas Dachauer gewonnen.

Die von Richard Unsicker und Anton Schleinkofer, anlässlich ihres 60. Geburtstages, gestifteten Ehrenscheiben gewannen Georg Mayer und Franz Astner. Die Geburtstagsscheiben zum 50. Geburtstag von Eugen Grimm und Ralf Resch gewannen Anton Grad jun. und Josef Lahner. Jeder Teilnehmer am Schießen konnte sich einen Sachpreis aussuchen.

Sponsoren dieser Preise waren, Metzgerei Kürmeier, Schnaderhüpfel Degerndorf, Sportheim Flintsbach, Auerbräu, Seilerei Weiß, Wendelsteinbahn, Baywa, Sport – Schuhe Weiß Degerndorf, Familie Barbara Wons, Kaffee Dinzler Irschenberg, Kanal Mayer Nußdorf, Hofbräuhaus Traunstein.

Nach seinem Dank an Schützenmeister und Mannschaft, Scheibenspendern und Frauen, bat Hauptmann Walter Wons auch noch um starkes Ausrücken für die Termine des Jahres 2022. Wichtig war ihm der Hinweis, dass man sich auf der Homepage www.gsk-flintsbach.de der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach umfassend auch über aktuelle Termine, informieren kann. Danach schloss Hauptmann Walter Wons den offiziellen Teil des Kompanieabends ab, der sich aber noch gemütlich bis in die späten Abendstunden hinzog.

Text und Bilder: Johann Weiß



**GTEV D`Falkastoana
Flintsbach**

**Impressionen
Maibaum-Aufstellen
2021 - 2022**



Lagerplatz beim Nockei

Herrichten beim Nockei





Bei da Brotzeit



Gruppenbild

Das Volkstheater Flintsbach e.V. ist Teil der Europäischen Route Historische Theater.

EUROPÄISCHE ROUTE HISTORISCHE THEATER

© www.vht-verlag.de

**Vereinsfoto zum
120-jährigen
Vereinsbestehen**

für alle Trachtler, Plattlerkinder & -Jugend
am Sonntag den 3. Juli (Vereinsjahrtag)
nach dem Gottesdienst beim Schwaigerwirt
Bitte vormerken!!

Beteiligung am Gaufest

Das Gaufest des Inngautrachtenverbands findet heuer am Sonntag den 10. Juli in Hochstätt statt.

Dazu gleich vorab die Abfahrtszeiten für die Busse:

In der Früh:	7:30 Uhr	Abfahrt in Kirnstein
	7:45 Uhr	" am Rathaus
Mittag:	12:00 Uhr	" in Kirnstein
	12:15 Uhr	" am Rathaus

Zusteigemöglichkeiten an den üblichen Haltestellen!

Texte und Bilder: Petra Huber

Volkstheater Flintsbach

Die drei Dorfheiligen ist ein bayerischer Schwank aus dem Jahr 1920 von Max Neal und Max Ferner. Dieser Schwank ist eine der meistgespielten bayerischen Komödien überhaupt und wurde mehrfach verfilmt. Darunter auch die Komödienstadtfassung von Olf Fischer aus dem Jahr 1973.

Im Volkstheater Flintsbach wird die Zeit dieser Fassung wieder zurückgedreht, in das Jahr 1925.

Ein Packerl Liebesbriefe sorgt in der Gemeinde Scheibling für helle Aufregung, vor allem bei drei „ehrenwerten“ Bürgern: dem Bürgermeister Hilgermoser und den beiden Gemeinderäten Riedlechner und Söllböck. Zu allem Unglück befindet sich das bewusste Packerl in den Händen des Lehrers Furtner, der des Bürgermeisters Tochter Fanni liebt, aber vom Bürgermeister nicht als Schwiegersohn akzeptiert wird. Nun hat der Lehrer einiges in der Hand, um zum Ziel seiner Wünsche zu gelangen...

TERMINE (SPIELBEGINN 20 UHR)

JUNI Fr. 10.06. öffentliche Generalprobe
Sa. 11.06. Premiere
Fr. 17.06. | Fr. 24.06.

JULI Fr. 01.07. | Do. 07.07. | Sa. 09.07. | Do. 14.07.
Fr. 15.07. | Fr. 22.07. | Di. 26.07. | Fr. 29.07.

AUGUST Fr. 05.08. | Sa. 13.08.
So. 14.08. um 14.00 Uhr

EINTRITTSPREISE: 1. Platz 19 €, 2. Platz 17 €

Kartenbestellungen ab 02. Mai unter Fax: 08034 - 90 83 85 und Online-Bestellformular auf www.volkstheater-flintsbach.de. Oder ab 23. Mai am Volkstheater, Theaterweg 2, 83126 Flintsbach, Montag bis Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr unter Tel.: 08034 - 8333. Die Abendkasse ist an den Spieltagen ab 19.00 Uhr besetzt.

Reservierte, nicht benötigte Karten müssen mindestens drei Tage vor der jeweiligen Vorstellung abbestellt werden. Ansonsten müssen wir Ihnen diese in Rechnung stellen.



Bergwacht mit 500 Euro unterstützt

Kath. Frauengemeinschaft Degerndorf fördert Einsatzbereitschaft

„Die Einsatzbereitschaft der Bergwacht Brandenburg hängt im Winter als auch im Sommer (neben den Einsatzkräften) von einem funktionierenden Fuhrpark und hochspezialisiertem Materialeinsatz ab. Ein Großteil davon kann nur über Spenden finanziert werden! So freuen wir uns über jede Unterstützung.“

Mit diesen Worten nahm Brandenburgs Bergwacht Bereitschaftsleiter Leonhard Pichler die Spende der Kath. Frauengemeinschaft (Kfd) Degerndorf über 500 Euro in Empfang. Die Bergwachtbereitschaft Brandenburg, zu deren Dienstgebiet die Bereiche Wendelstein, Sudelfeld, Riesenkopf, Hohe Asten, Petersberg und Heuberg gehören, ist in hohem Maße auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Die abgerechneten Einsatzpauschalen decken die laufenden Unterhaltskosten nicht, denn gerade der aufwändige Vorsorgedienst ist bei der Abrechnung nicht erfasst. Aus diesem Grund ist die Bergwacht zwingend auf Spenden angewiesen.

So war es für die gemeinsame Vorstandschaft der Kfd Degerndorf, Hildegard Stuhldreiter und Bettina Unger, ein Anliegen, die Bergwacht mit einer Spende zu unterstützen.

Bereitschaftsleiter Leonhard Pichler bedankte sich, und versprach einen projektbezogenen Einsatz des Spendengeldes.



Die beiden Vorstände der Kath. Frauengemeinschaft (Kfd) Degerndorf (v.li) Bettina Unger und Hildegard Stuhldreiter übergeben 500 Euro an Bereitschaftsleiter Leonhard Pichler, daneben Johann Weiß vom Bergwachtpresstteam.

Text: Johann Weiß, Bild: Elisabeth Weiß



Blumenwiesen ansäen für die Artenvielfalt

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Brandenburg wurde vom Gartenbauverein Brandenburg-Flintsbach e.V. am 26.03.2022 auf einer gemeindeeigenen Wiese in der Nähe vom Sportplatz in der Sägmühle eine Blumenwiese angesät.



Bei strahlendem Sonnenschein machten sich 30 Interessierte auf, um dem Referenten Thomas Astner tatkräftig zur Seite zu stehen und seinem ausführlichen Fachwissen zuzuhören. An diesem Tag wurden für ca. 300 qm Samen verkauft.

Am darauffolgenden Sonntag fand dann noch einmal ein Verkauf und ein Erfahrungsaustausch im vereinseigenem Gartenhaus statt. Auch an diesem Tag verkaufte der Verein Samen für ca. 300 qm.

Auch wenn nur ein Teil davon aufgeht, war diese Aktion ein großer Erfolg für die Förderung der Artenvielfalt und wir werden im Sommer sehen, wie blühend sich der sprichwörtliche „Spinnwebfaden“ durch die Gemeinde zieht. Vielen Dank an die Gemeinde Brandenburg für die Bereitstellung des regionalen Saatgutes. Bei Bedarf wird der Gartenbauverein diese Aktion 2023 nocheinmal durchführen.

Text und Bild: Katharina Braun

Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach - Degerndorf

**Beeindruckendes Gedenken zum 100. Jahrestag
des Kriegerdenkmals Degerndorf**

Denkmal zur Erinnerung und Mahnung

Die Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach – Degerndorf beging mit einem gemeinsamen Gedenken den 100. Jahrestag der Errichtung des Kriegerdenkmals Degerndorf. Erster Bürgermeister Matthias Jokisch hielt die Gedenkrede, begrüßte die Anwesenden besonders den ausrichtenden Verein und den Krieger und Veteranenverein Brandenburg. Jokisch blickte zurück auf die Errichtung des Kriegerdenkmals vor 100 Jahren und bezeichnete es als Denkmal der Erinnerung

und Mahnung. Vor dem Hintergrund des Ukrainekrieges meinte er wörtlich: „Noch vor wenigen Monaten konnte sich wohl kaum jemand vorstellen, dass zwischen Ländern, die viele gemeinsame Beziehungen und wirtschaftliche Projekte haben, ein Krieg ausbrechen könnte. Leider müssen wir wieder einmal spüren, dass Friede keine Selbstverständlichkeit ist. Menschen werden täglich umgebracht, Häuser und ganze Städte zerstört. Menschen haben alles verloren und sind auf der Flucht“. Weiter sprach er in seiner Rede „Wir gedenken der Toten der Weltkriege, um die Lebenden nicht zu vergessen und uns heute – jeder an seinem Platz und nach seinen Möglichkeiten – für den Frieden einzusetzen“. Abschließend stellte Erster Bürgermeister Matthias Jokisch wörtlich fest: „Es geht um das Erinnern an das was war, aber genauso um das Heute und Morgen“.



Gemeinsames Gedenken zum 100. Jahrestag des Kriegerdenkmals Degerndorf. v.li. Brannenburgs Erster Bürgermeister Matthias Jokisch, Hans Vogt, Ehrenvorsitzender-, Florian Geyer Erster Vorsitzender-, Martin Herrmann Fähnrich, Lorenz Unker Fahnenbeistand alle Krieger- und Veteranenverein Brannenburg, Feri Schön Schriftführer-, Heinz Gutsmiedl Fahnenbeistand-, Gerhard Haufen Fähnrich-, Markus Buchberger Fähnrich-, Hans Jäger Fahnenbeistand-, Thomas Huber Erster Vorstand-, Rudi Birkiner Kassier-, alle Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach-Degerndorf.



Rückblick auf den Festzug zur Weihe des Degerndorfer Kriegerdenkmals im Jahr 2013 : Vereine aus dem gesamten Landkreis, voran die Blaskapelle „Die Jungen Flintsbacher“ und ein Ehrenzug des GebPiBtl 8 begleiteten mit ihren Fahnenabordnungen die Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach-Degerndorf zur feierlichen Weihe des Denkmals im Rahmen der 200 Jahr Feier des Vereins.

Das Kriegerdenkmal Degerndorf wurde 1922, im 110ten Jahr des Bestehens des Kriegervereins (heute Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach - Degerndorf) von den heimgekehrten Soldaten der Gemeinde Degerndorf unter großen Mühen zur Ehre ihrer gefallenen Kameraden aufgestellt. 1968 musste es dem Straßenbau nach Nußdorf weichen. Der damalige Kommandeur der Karfreitkaserne übernahm das Denkmal und ließ es von der 5. Kompanie des Gebirgspionierbattalion 8 auf dem Gelände der Karfreitkaserne aufstellen. 1976, 30 Jahre nach Einzug der ersten Angehörigen des Gebirgsjägerregimentes 100 in die Karfreitkaserne, wurde zur Erinnerung an die gefallenen Kameraden des II. Weltkrieges vor dem Kriegerdenkmal ein Gedenkstein hinzugefügt. Somit erinnerte das Ehrenmal 42 Jahre lang in eindrucksvoller Weise die in der Kaserne stationierten Soldaten an das Grauen eines Krieges.



Rückblick auf die Wiedereinweihung: Nach der Enthüllung des Degerndorfer Kriegerdenkmals: Kobarids (Karfreit) Bürgermeisterin Darja Hauptman und Brannenburgs Bürgermeister Mathias Lederer entnehmen das Tuch. Re. Oberst a.D. Manfred Benkel, früherer Standortkommandeur.

Mit der Aufgabe der Karfreitkaserne durch die Bundeswehr im Jahre 2010 und Verkauf des Geländes an einen Investor war die Zukunft des Denkmals wiederum gefährdet. Die Krieger- und Reservistenkameradschaften Flintsbach - Degerndorf und Brannenburg stellten an die Gemeinde Brannenburg den Antrag, das Denkmal an einen öffentlichen Platz zu verlegen.

Die Gemeinde gab dem Gesuch statt, das Ehrenmal auf dem Grundstück vor der ehemaligen Kaserneneinfahrt aufzustellen, beauftragte die erforderlichen Bauarbeiten und übernahm auch die Kosten. Die Wiedereinweihung

erfolgte am 28.06.2013 anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach-Degerndorf. Hans Vogt, Ehrenvorsitzender des Veteranen- und Kriegervereines Brandenburg erläuterte damals in seiner Rede die bewegte Geschichte des Ehrenmals und stellte wörtlich fest: „Unsere Vereine sind sich ihrer Aufgabe bewusst und setzen sich dafür ein, dass der Sinn eines Kriegerdenkmals, den Trauernden zum Trost, den Toten zur Ehre, den Lebenden zur Mahnung und der Jugend zur Lehre, weitergetragen wird“. Zur Wiedereinweihung des Degerndorfer Kriegerdenkmals war auf Vermittlung des früheren Standortkommandeurs Oberst a.D. Manfred Benkel, eine Abordnung aus Kobarid (Karfreit) mit der damaligen Bürgermeisterin Darja Hauptman und dem slowenischen Generalkonsul Marco Vrevc anwesend. Schirmherr war der damalige Erste Bürgermeister Mathias Lederer.

Zum Abschluss des 100-jährigen Gedenkens bedankte sich 1. Vorstand Thomas Huber von der Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach-Degerndorf für die Teilnahme am Gedenken und besonders bei Oberst a.D. Manfred Benkel und Hans Vogt für die Texte zur Geschichte des Denkmals.

Text und Bilder: Johann Weiß

Privat-Unterstützungsverein bei Brandfällen

Die Versammlung des Privat-Unterstützungsvereins bei Brandfällen Brandenburg und Umgebung findet am **Sonntag, 26. Juni 2022 um 10 Uhr** im Gasthof Schloßwirt in Brandenburg statt.

Text: Franz Unker

VdK Ortsverband Brandenburg-Flintsbach

Am **Samstag, 18. Juni 2022 um 15 Uhr** findet beim Schloßwirt in Brandenburg ein geselliger Nachmittag statt. Gast und Thema sind in Vorbereitung.

Auf unserer Homepage www.vdk.de/ov-brannenburg-flintsbach/ID268994 finden Sie immer Aktuelles über die Durchführung unserer Veranstaltungen. Zu unseren Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Text: Alfred Müller



Volkshochschule Brannenburg



Kneipp-Workshop: Was bringen Wassertreten, Knieguss und Armbad?

Regelmäßige Kneippanwendungen sind ein effektives Gefäßtraining für den gesamten Kreislauf. Aber was muss ich dabei beachten? Hier erfahren Sie nicht nur Theoretisches, sondern lernen die Anwendungen und ihre Wirkung auch in der Praxis kennen.

Samstag, 25.06.22, 14 - 16 Uhr,
Kneipp-Anlage Brannenburg, 19,00 €

Sushi selbst rollen

Die Japaner verbinden mit Sushi ihre ganz eigene Art der Zubereitung von absolut frischen und hervorragenden Zutaten und einer wunderschönen, minimalistischen Präsentation. Erlernen Sie neue ungewöhnliche Techniken und genießen Sie überraschende Zutaten.

Donnerstag, 30.06.22, 18 - 22 Uhr,
Mittelschule Brannenburg, 39,00 €

Sommer-Special: Rücken-QiGong

Hier lernen Sie Elemente aus dem RückenQiGong kennen sowie intensive Übungen aus dem ChanMi-Gong/Wirbelsäulenschwingen. Entspannung für die Wirbelsäule ist garantiert. Bei schönem Wetter üben wir im Freien. Der Nachmittag schließt mit einer Klangentspannung.

Samstag, 9.07.22, 14:30 - 18 Uhr,
Evang. Kirchengemeinde, 29,00 €

2. Brannenger Rudelsingen

An diesem Sommerabend am Neubeurer See wird gesungen, geschnipst und geklatscht, einfach nur zum Spaß und einfach nur, was so richtig Spaß macht - von Udo Jürgens bis Robbie Williams, von Cats bis zu den Beatles. Hier ist absolut jeder willkommen, auch wer sonst nur unter der Dusche singt!

Freitag, 15.07.22, 19:30 - 22 Uhr,
Treffpunkt Neubeurer See, Nähe Wasserwachthäusl,
kostenlos, Spenden willkommen

Ausführliche Informationen und Anmeldung ist möglich bei der VHS Brannenburg unter Email info@vhs-brannenburg.de und Telefon 08034/3868.

Aus der Geschäftswelt

Raiffeisenbank Oberaudorf eG **Die nächsten 125 Jahre können kommen**

Die Raiffeisenbank verdankt ihren Namen Friedrich Wilhelm Raiffeisen, geboren am 30.03.1818. Er widmete sich aus christlicher Verantwortung heraus Menschen, die unschuldig in Not geraten waren. Wohltätigkeit allein aber war keine Lösung für einen wirtschaftlichen Aufstieg. Mit der Gründung des ersten Darlehenskassenvereins 1862 realisierte Raiffeisen – inzwischen Bürgermeister von Hedderdorf bei Neuwied – seine Idee der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung. Die Erfassung des Geldes im Dorfe als verzinsliche Anlage ermöglichte jetzt die Bereitstellung von Krediten, die für die Wirtschaft und Gemeinschaftsaufgaben notwendig waren. Der Verein wollte Erwerb und Wirtschaft seiner Mitglieder fördern. Seine Idee der genossenschaftlichen Selbsthilfe, die praktikable Anwendung und der neutrale gesellschaftspolitische Charakter sind bis heute Vorbild in über 130 Ländern der Erde.

Am **13. Juni 1897** trafen die Bürger von Oberaudorf im Saal der Funk'schen Brauerei zusammen, um die Gründung ihres Darlehenskassenvereins zu vollziehen. Bürgermeister Andreas Seebacher lud gleichzeitig zur ersten Generalversammlung ein. Das Wahlergebnis zeigte, dass die wirtschaftlichen Zusammenhänge von großer Bedeutung waren und die Genossenschaftsaktivitäten sich neben Oberaudorf auch auf die damaligen Pfarrgemeinden Niederaudorf, Reisach, Mühlbach, Mühlau und Schöfau erstreckten. Der junge Darlehenskassenverein war bescheiden ausgestattet und auf eine unbürokratische Geldabwicklung ausgerichtet. 1903 wurde die Mitgliederzahl mit 111 angegeben.

1918 wirkte sich bereits der verlorene Krieg und die verheerende Inflation aus. Von 207 Mitgliedern erschienen nur noch 26 zur Versammlung. Nach einem Gewinn von 2.806,29 Mark im Vorjahr wurden in diesem Jahr nur noch 64,21 Mark ausgewiesen. 1922 firmierte der Darlehenskassenverein in die „Volksbank Oberaudorf“ um und der Geschäftsverkehr spielte sich im angemieteten Werlbergerhaus ab. Ein Jahr später erreichte die Inflation ihren Höhepunkt. **1925** lichteten sich die Inflationswirren. Die Bank wartete erstmals mit ordentlichen Zahlen auf und konnte eine befriedigende Bilanz von 3.111,81 Rentenmark als Reingewinn ausweisen.

1934 erfuhr die Bank eine weitere Firmenänderung: „Spar- und Darlehenskasse Oberaudorf eGmbH“ lautete jetzt die neue Bezeichnung. Im Jahr 1938 bot sich die Gelegenheit, einen Teil des Werlberger-Anwesens zu erwerben. Der Preis von 20.000 RM war für die damalige Zeit enorm hoch, brachte aber den Vorteil eines eigenen Domizils. So kam es, dass die Bank ab 1940 in eigenen Räumen arbeiten konnte: ein langjähriger Wunsch wurde Wirklichkeit. 1945 zerstörten Fliegerbomben in den letzten Kriegstagen das mühsam erworbene und neu eingerichtete Bankgebäude. Nach diesem Schicksalsschlag wurde ein gemietetes Zimmer im „Gasthof Alpenrose“ provisorisch für den Geldverkehr hergerichtet. Trotz dieser behelfsmäßigen Unterkunft gelang es der Bank im Jahr 1946 die stattliche Bilanzsumme von 3.150.150,89 Mark vorzuweisen.

1949/1950 konnte ein neues Bankgebäude endlich bezogen werden. Die Bausumme von 83.000 DM war nach der Währungsumstellung beträchtlich; auf Einweihungsfeierlichkeiten und neue Möbel wurde verzichtet. Generalversammlungen fanden abwechselnd in den Gastwirtschaften von Oberaudorf, Niederaudorf, Mühlbach und Reisach statt. 1953 wurde der Name erneut in „Volksbank Oberaudorf (Raiffeisenkasse) eGmbH“ umbenannt.

1969 konnte der Plan, in Kiefersfelden eine Zweigstelle zu eröffnen, weiterentwickelt und durch den Kauf des Haltmayer-Anwesens erfolgreich umgesetzt werden. In diesem Zuge wurde der Name in „Raiffeisenbank Oberaudorf-Kiefersfelden eGmbH“ geändert. Drei Jahre später wurde der Neubau des Bankgebäudes -inklusive 9 Wohnungen – beschlossen. **1972** gab die Raiffeisenbank eine Umsatzrekordhöhe von 264 Millionen DM bekannt und hatte über 4.000 Konten zu führen.

1976 wurde einstimmig beschlossen, das Geschäftsgebiet durch den Zusammenschluss mit der Genossenschaft Flintsbach zu erweitern. Dies führte zur Umbenennung in „Raiffeisenbank Oberaudorf eG“ mit Geschäftsstellen in Flintsbach und Kiefersfelden, was bis heute Bestand hat. Die Entscheidung zum Zusammenschluss hat mit dazu beigetragen, dass die Bank auf ihrer breiten Basis heute mehr als 15.000 Konten für ihre Kunden führt.

1980 drängte die gute Entwicklung der Raiffeisenbank und der große technische Fortschritt zu einer Erweiterung und Modernisierung des Bankgebäudes in Oberaudorf. Nach dem Erwerb der angrenzenden Apotheke wurde mit der Planung des Neu- bzw. Umbaus begonnen.

Auch im Verlauf der neunziger Jahre zeichnete sich die „Raiffeisenbank Oberaudorf eG“ durch ständige strukturelle Anpassung und wirtschaftliches Wachstum aus und bestätigte die bewährte, genossenschaftliche Unternehmensphilosophie. Dank einer vorausschauenden und soliden Geschäftspolitik entstand aus den bescheidenen Anfängen heraus eine moderne und hochleistungsfähige Universalbank.

Die **2000er** Jahre begannen mit der Einführung des Euro und waren vor allem nach der Weltfinanzkrise 2008 von zunehmender Regulierung geprägt, welche an manchen Stellen noch heute bei Kunden für Unverständnis über die Papierflut sorgt. Gut, dass es Bankberater gibt, die viele Seiten Papier auch mal in wenigen Worten erklären können.

Im Jahr **2022** angekommen hat die Bank inzwischen 3.170 Mitglieder, die Corona-Pandemie der jüngsten Vergangenheit schadlos überstanden und mit der Raiffeisen Immobilien Inntal GmbH eine neue Tochtergesellschaft. Die an Mitglieder und Kunden ausgereichten Kredite und Darlehen betragen inzwischen mehr als 100 Millionen Euro, die Bilanzsumme hat mittlerweile 180 Millionen Euro überstiegen.

Vor 125 Jahren waren die Begriffe Onlinebanking, Kreditkarte, Union-Sparvertrag oder gar der VR-Banking App noch niemanden bekannt. Das Bankgeschäft hat sich über die Generationen hinweg verändert. Gleichgeblieben ist, dass Kinder und Enkel nach wie vor davon profitieren, was Eltern, Großeltern und Urgroßeltern geschaffen haben.

Viele Gebäude am Ort wären ohne ein Darlehen der Raiffeisenbank und dem vorher angesparten Eigenkapital vermutlich nicht gebaut worden. Vielen Dank an alle, die im Laufe der Jahre stets auf die Raiffeisenbank Oberaudorf vertraut haben und so dazu beigetragen haben, dass auch die nachfolgende Generation auf die Bankdienstleistungen unserer Bank zurückgreifen kann. Wir bedanken uns an dieser Stelle besonders für den unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Vorstände, Aufsichtsräte, Vertreter und Mitglieder der vielen Jahre Bankgeschichte.

Der Ausgangspunkt für den Erfolg der nächsten 125 Jahre der Raiffeisenbank Oberaudorf eG ist die, durch die Ergebnisse der Vergangenheit, geschaffene Eigenkapitalbasis. Seit dem Bestehen der Bank ist es gelungen diese Basis der Bank zu stärken und somit die Leistungsfähigkeit der Bank wie auch die Produktpalette zu erweitern. Es ermöglicht, dass wir einen eigenen Weg gehen können und fast schon zum Unikat werden, indem wir weiterhin vor Ort für unsere Mitglieder und Kunden persönlich erreichbar sind.

Vielen Dank für die treue Partnerschaft unserer Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde, sowie für das langjährige gegenseitige Vertrauen in der Zusammenarbeit. Wir freuen uns darauf auch die nächsten 125 Jahre die „Raiffeisenbank Oberaudorf eG“, welche am Ort für alle Mitglieder und Kunden da ist, zu sein.

Text: Raiffeisenbank Oberaudorf eG



125
Jahre
1897-2022

Nutzen Sie unser Jubiläumsangebot

- für Mitglieder
- begrenztes Kontingent
- gültig vom 13.06. bis 13.07.2022
- Sprechen Sie mit Ihrem Berater

Festwoche vom 13.06. bis 17.06.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Viele Überraschungen warten auf Sie

Raiffeisenbank Oberaudorf eG

JUNI 2022

JUGENDAKTIONSMONAT

Fr 03.06. ab 16 Uhr ★ ABEND DER OFFENEN TÜR Die Jugendtreffs & Jugendzentren in Stadt und Landkreis Rosenheim sind ab dem Abend der offenen Tür für die Jugendlichen überall in Stadt und Landkreis Rosenheim.	Fr 03.06. bis 23 Uhr ★ LANGE NACHT DER JUGENDZENTREN Heute ist unser Abend der offenen Tür für die Jugendlichen überall in Stadt und Landkreis Rosenheim.
Fr 09.06. 14 Uhr ★ NAGEL IM BRETT Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim	Fr 09.06. 14 Uhr ★ JUBILÄUMS-FEIER Jugendtreff „WENSEKT“ Wasserburg
Fr 09.06. 14 Uhr ★ LESUNG Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim	Fr 09.06. 14 Uhr ★ LOGO DESIGN Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Alle Infos unter www.qrRund-Rosenheim.de und bei Deinem Jugendtreff auf Instagram

Di 04.06. 17 Uhr
★ FUSSBALL TENNIS TURNIER
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 07.06. 19 Uhr
★ KOCHEN FÜR KRIMI-DINNER
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 07.06. 19 Uhr
★ KRIMI-DINNER
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 07.06. 19 Uhr
★ „AUFGEPPPT“
 Jugendtreff „COOL“ Oberaudena

Di 07.06. 19 Uhr
★ HOCHBEET BEPFLANZEN
 Jugendtreff „JUMP“ Rosenheim

Di 07.06. 19 Uhr
★ AKTIONSTAG IN DER BÄSTELWERKSTATT
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 09.06. 14 Uhr
★ FREIES ZIRKUS-TRAINING
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 09.06. 14 Uhr
★ LOGO DESIGN
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 09.06. 14 Uhr
★ GARTEN-FRÜHSTÜCK
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 09.06. 14 Uhr
★ AUSFLUG INS AIRPORT ROSENHEIM
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 09.06. 14 Uhr
★ PROJEKT „CHILLER LOUNGE“
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 09.06. 14 Uhr
★ GRAFFITI
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 09.06. 14 Uhr
★ MARIJ-KART-TURNIER
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 09.06. 14 Uhr
★ FREIES ZIRKUS-TRAINING
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 09.06. 14 Uhr
★ GRILLABEND
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 09.06. 14 Uhr
★ CASINO NIGHT
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 09.06. 14 Uhr
★ FISCHTENNIS-RUNDLAUF-TURNIER
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 09.06. 14 Uhr
★ GLOW IN THE DARK BILLIARD
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 09.06. 14 Uhr
★ BRETTSPIEL-NACHTMITTAG
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 09.06. 14 Uhr
★ LAN-PARTY
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 09.06. 14 Uhr
★ TON-KUNST
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 14.06. 18 Uhr
★ MIX 17+ COCKTAIL-NACHTMITTAG
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 14.06. 18 Uhr
★ LA KOSSA
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 14.06. 18 Uhr
★ GARTENKUGELN MIT MOSAIK
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 14.06. 18 Uhr
★ RADLAUSFLUG ZUM MINI GOLF
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 14.06. 18 Uhr
★ BATIKEN
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 14.06. 18 Uhr
★ FAHRRADTOUR INS FREIEAD
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 14.06. 18 Uhr
★ KICKER-TURNIER
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 14.06. 18 Uhr
★ LATE-NIGHT-JUZZ
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 14.06. 18 Uhr
★ PARTY-TIME
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 14.06. 18 Uhr
★ „SPECIAL MUSIC“ THEKENABEND
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 14.06. 18 Uhr
★ FUßBALL-TURNIER + GRILLEN
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 14.06. 18 Uhr
★ WAFFELN BACKEN
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 14.06. 18 Uhr
★ SCHIFFE VERKENKEN
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 21.06. 18 Uhr
★ HOLZWERK-STATT
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 21.06. 18 Uhr
★ CREPES YOURSELF
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 21.06. 18 Uhr
★ GRAFFITI SPRAYEN
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 21.06. 18 Uhr
★ BASKETBALL-TURNIER
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 21.06. 18 Uhr
★ WINDLICHTER-BASTELN
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 21.06. 18 Uhr
★ FREUND-SCHAFTS-BÄNDER
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 21.06. 18 Uhr
★ AUSFLUG ZUM KLETTERWALD
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 21.06. 18 Uhr
★ KOCH MIT!
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 21.06. 18 Uhr
★ LAGERFEUER UND GRILLEN
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 21.06. 18 Uhr
★ KINDERTAG MIT SCHNITZJAGD
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 21.06. 18 Uhr
★ KREATIV TAG
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 21.06. 18 Uhr
★ KINDERTAG MIT BILLIARD TURNIER
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 21.06. 18 Uhr
★ BRETTSPIELE
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 23.06. 18 Uhr
★ MINIGOLF
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 23.06. 18 Uhr
★ GRILLABEND
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 23.06. 18 Uhr
★ PIZZA PIZZA!
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 23.06. 18 Uhr
★ SONNENWEND-FEIER
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 23.06. 18 Uhr
★ TISCHTENNIS TURNIER
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 23.06. 18 Uhr
★ SUMMER OPENING
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 23.06. 18 Uhr
★ GRILLABEND
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 23.06. 18 Uhr
★ BOOST YOURSELF INTO LIFE
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 23.06. 18 Uhr
★ LIGHT PAINTING
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 23.06. 18 Uhr
★ KREATIVTAG
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 23.06. 18 Uhr
★ BEAUTY DAY
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 23.06. 18 Uhr
★ JUGENDTREFF FUNKAMPF
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 23.06. 18 Uhr
★ GRAFFITI SPRAYEN
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 28.06. 18 Uhr
★ BASEBALL
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 28.06. 18 Uhr
★ KUBB TURNIER
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 28.06. 18 Uhr
★ BÜCHSEN WERFEN
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 28.06. 18 Uhr
★ OPEN-AIR-ART
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 28.06. 18 Uhr
★ QUERGELESEN
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 28.06. 18 Uhr
★ BASTELN IM SOMMER
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 28.06. 18 Uhr
★ SCHNACH-TURNIER
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 28.06. 18 Uhr
★ WAFFELN BACKEN
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 28.06. 18 Uhr
★ JONGLIER-BÄLLE
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 28.06. 18 Uhr
★ KREATIV TAG
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 28.06. 18 Uhr
★ BILLIARD TURNIER
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Di 28.06. 18 Uhr
★ PIZZA DELUXE
 Jugendtreff „Hüttenstadt“ Rosenheim

Ihre Polizei warnt!

Vorsicht bei der Online-Geldanlage!

Sie möchten Geld online anlegen? Möglicherweise in Kryptowährungen?

Seien Sie wachsam, wenn...

- ... hoher Gewinn bei geringem Risiko versprochen wird („Geheimtipp“).
- ... im Internet vor dieser Seite gewarnt wird.
- ... der „Broker“ / „Account-Manager“ Sie anruft, Sie ihn aber unter der Nummer telefonisch nicht erreichen können.
- ... Ihr (Demo-) Konto hervorragende Gewinnentwicklungen darstellt.
- ... Sie immer mehr Geld investieren sollen.
- ... Sie Fernzugriff auf Ihren PC erlauben sollen (Remote-Software).

So schützen Sie sich:

- Geben Sie niemals Geld in die Hände Unbekannter!
- Lassen Sie sich nicht unter Zeitdruck setzen!
- Lassen Sie niemals Fernzugriff (Remote-Software) auf Ihrem Computer zu!
- Der Dienstleister ist nicht bei www.bafin.de registriert? Vorsicht!

Informieren Sie sich hier:

- Kriminalpolizeiliche Fachberater in Ihrer Region (siehe QR-Code)
- Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht www.bafin.de
- Verbraucherzentrale unter www.verbraucherzentrale.de
- Polizeiliche Beratungsseiten unter www.polizei-beratung.de

Defibrillator

Ein Defibrillator befindet sich im Mehrgenerationenhaus, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.

In der Raiffeisenbank Flintsbach, Kirchstr. 7 befindet sich ein jederzeit öffentlich zugänglicher Defibrillator.

Im Feuerwehrhaus, Kufsteiner Str. 15, ist der Defibrillator zwar nicht öffentlich zugänglich, aber im Notfall kann jeder direkt am Feuerwehrhaus über den Feuermelder neben dem Eingang die Sirene auslösen.

Weitere Defibrillatoren stehen in der VR-Bank Brannenburg, Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich) und im Pfarrheim Degerndorf, Kirchenstr. 26 (tagsüber).

Bayerisches Staatsministerium des Innern

112

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.
Der Notruf: Gebührenfrei. Europaweit.

Verschiedenes

Ferienjob als Betreuer/in beim Spielmobil der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Rosenheim



Das **Spielmobil** ein 8 Meter langer, bemalter Bauwagen mit vielen Bastel- und Spielmaterialien, steht 2 Wochen vor und die gesamten Sommerferien für jeweils 4 Tage auf einem öffentlichen Platz in einer Gemeinde des Landkreises Rosenheim. Kinder zwischen 6 – 12 Jahren können täglich ab 09.00 Uhr – 16.00 Uhr malen, basteln, spielen und tanzen zu einem von ihnen gewählten Thema. In den Pfingstferien wird das Spielmobil unter dem Motto [www.spielmobil](http://www.spielmobil.de) wie Wasser, Wald und Wiese unterwegs sein. Die Natur wird hier das Hauptthema sein: mit diversen Versuchen, Beobachtungen und vielen Spielen in und mit der Natur werden wir die Kinder für die Umweltpädagogik sensibilisieren.

Das 5-köpfige Betreuer/innen-Team, das im Vorfeld ausgebildet wird, übernachtet vor Ort!

Mindestalter der Betreuer/innen ist 16 Jahre. Es wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Weitere Informationen und Bewerbungen unter kommunale.jugendarbeit@lra-rosenheim.de oder telefonisch unter 08031 / 392 – 2592 – Frau Kargol



Du möchtest in
**Deutschlands erster
Inklusions-Kletterhalle**
mitarbeiten?



Dann bist du bei uns richtig! Wir sind die **DAV Sektion Stützpunkt Inntal e.V.** und seit vielen Jahren im Bereich Klettern, Therapie und Inklusion aktiv. Aktuell bauen wir in Bad Aibling das „Basislager“ - unsere eigene Kletterhalle. Ab September 2022 bieten wir wieder eine spannende Stelle für einen **Freiwilligendienst (FSJ)** an.

FACTS: 38,5 Stunden/Woche | Befristung: ein Jahr | Einsatzort: Bad Aibling

Dein Job: Du unterstützt uns in der Organisation und bei der Durchführung unserer Kletterkurse, Freizeiten und anderer Vereinsangebote drinnen und draußen

DU bringst mit: Schulabschluss, Führerschein
Freude an Bewegung, Sport, Klettern
Initiative, Eigenverantwortung, Disziplin
Sozialkompetenz und Gruppenerfahrung

WIR bieten dir: Ein tolles Team
Pädagogische Begleitung und Förderung
25 Bildungstage bei BSI/BFD-Fortbildungen
Erlangung einer (Fach)Übungsleiterlizenz (DAV)

Weitere Infos über uns und unsere Arbeit findest du auf den Homepages www.stuetzpunkt-inntal.de und www.basislager.de

Infos zum Freiwilligendienst in Bayern gibt es bei der Bayerischen Sportjugend unter www.bsj.org

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, **bewirb dich bitte bis 30.06.2022** per E-Mail bei: natascha@stuetzpunkt-inntal.de



Aufruf zur Gastfamiliensuche: Internationaler Schüleraustausch

Wir suchen Familien, die gerne mit einem jungen Menschen eines anderen Kulturkreises ihren Alltag teilen möchten. Die Jugendlichen sind gegen Covid-19 und Masern geimpft. Die Partnerschulen möchten gerne, dass die Gasteltern gegen Covid-19 geimpft sind.

El Salvador

Familienaufenthalt: ca. 16. September – ca. 11. November 2022

Deutsche Schule San Salvador

25 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre

Chile

Familienaufenthalt: ca. 06. Januar – ca. 26. Februar 2023

Verschiedene Schulen

40 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre

Peru

Familienaufenthalt: 07. Januar – 17. Februar 2023

Alexander von Humboldt Schule, Lima

38 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 15-17 Jahre

- Austauschprogramme auf Gegenseitigkeit
- Gruppen-Aufenthalte in Chile und Peru im Sommer 2023
- Individuelle Aufenthalte in El Salvador möglich

Unsere Gastfamiliensuche erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Interessiert? Weitere Informationen bei:
Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart, Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,
schueler@schwaben-international.de
<http://www.schwaben-international.de/schueleraustRuf>

Freie Ausbildungsplätze

In dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos freie Ausbildungsplätze in Flintsbach a.Inn und Umgebung!

ab September 2022:

Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Ausbildung: Bankkaufmann/-frau

Voraussetzung: Mittlere Reife oder Abitur

Ansprechpartner: Lisa Egle-Oberpaul,

Tel. 08033/9262-45

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
MO, 30.05. 18 Uhr	Kinder- Maiandacht	Musikpavillon
MI, 01.06. 18.30 Uhr	Standkonzert Jugendkapelle und Musikkapelle	Mehrgeneratio- nenhaus
SA, 11.06. 20 Uhr	Premiere Volkstheater Infos auf S. 19	Theaterhaus
MI, 15.06. 19.30 Uhr	Standkonzert Musikkapelle	Alte Post
SO, 19.06. 11 Uhr	Standkonzert Musikkapelle	Dannerwirt
FR, 24.06. 20 Uhr	Konzert mit Kupfadache	Alte Post
MI, 29.06. 19 Uhr	Standkonzert Musikkapelle	Petersberg
DO, 30.06.	Bürgerversammlung	Alte Post

Anzeigen



INNergie
Energie von hier.

**Energie für alle!
Direkt aus der Nachbarschaft.**

Wir sind Ihr regionaler Partner für die sichere Versorgung mit klimaschonender Nahwärme, umweltfreundlichem Erdgas und Ökostrom aus 100 % Wasserkraft. Und das zu fairen Preisen.

☎ 08031 365-2929 ● www.inn-ergie.de



Wir suchen:

**Mitarbeiter(in) in der Verwaltung (m/w/d) und
Mitarbeiter(in) in der Buchhaltung (m/w/d)**

Zeit: 40 Stunden/Woche

**Ort: Die ersten Monate in der Bahnhofstraße 5, 83646
Bad Tölz danach in Nussdorf am Inn.**

Beginn: Ab sofort möglich

**Wir sind: Die AVAL AG ist ein mittelständisches Unter-
nehmen und im Bereich der internationalen Steuer-
und Vermögensverwaltung tätig.**

**Aufgaben Verwaltung: Assistenz der Buchhaltung,
Büroorganisation, Ablage und Archivierung von Doku-
menten, Annahme und Vermittlung von eingehenden
Telefongesprächen, Kommunikation und Schriftver-
kehr mit Behörden und Partner-Gesellschaften, Be-
stellwesen für das Büro**

**Anforderungsprofil Verwaltung: Teamplayer, abge-
schlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Be-
reich, strukturierte und gewissenhafte Arbeitsweise,
fundierte EDV und MS Office Kenntnisse.**

**Aufgaben Buchhaltung: Vorbereitende Buchhaltung,
Bearbeitung der Finanzbuchhaltung mit DATEV, Vor-
bereitung Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Vorberei-
tung der Monats- und Jahresabschlüsse, Provisionsab-
rechnung, Überwachung von Kontodaten**

**Anforderungsprofil Buchhaltung: Teamplayer, Berufs-
erfahrung in der Buchhaltung, fundierte EDV, MS Of-
fice und DATEV Kenntnisse, strukturierte, sorgfältige
und organisierte Arbeitsweise.**

Wir bieten:

- o Arbeiten in einem familiären Umfeld
- o Ein kompetentes und engagiertes Team
- o Verantwortungsvolles und eigenständiges Arbeitsfeld
- o Betriebliche Altersvorsorge
- o Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Bewerbungen per E-Mail an: pia.mayer@avtportal.de

BRANNENBURG COR - Resort

**Wir suchen eine Mitarbeiterin, jeweils nach Absprache,
für den Frühstücksservice, für max. 8 Gäste,
auf 450,-€ - Basis evtl. auch Teilzeit.**

**Falls Sie sich angesprochen fühlen, würden wir uns freuen,
wenn Sie uns anrufen.**

Tel. 0170 4771 258

Ratgeber Zahnmedizin

Dr. Udo Bloching, Zahnarzt

Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching verfügt seit über 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der modernen Zahnheilkunde.



Parodontose: PA (Parodontitis)

Vorbeugung- Früherkennung und Behandlung

1. Was ist eine Parodontitis?

Parodontitis ist eine durch Bakterien verursachte Entzündung des Zahnhalteapparates (Parodont). Nicht der Zahn ist also krank, sondern vielmehr das Gewebe, das ihn im Kieferknochen verankert und ernährt. Sie gehört zu den häufigsten Erkrankungen des Menschen.

2. Wie entsteht eine Parodontitis

Bedingt durch mangelnde oder falsche Mundhygiene entsteht an den Zahnoberflächen, besonders in den Zahnzwischenräumen ein zäh anhaftender Belag, Plaque genannt, bestehend aus Speichel, Speiseresten und Bakterien. Nach längerer Einwirkungszeit und Vermehrung greifen gefährliche Bakterien aktiv durch Enzyme und Giftstoffe erst das Zahnfleisch, später die Fasern und den Knochen, die den Zahn im Zahnkiefer festhalten, an. Setzt sich der Prozess ungehindert fort, schwindet der Knochen, der Zahn lockert sich und fällt schließlich aus.

3. Woran erkennt man eine PA?

In den meisten Fällen schreitet eine PA nur langsam fort (chronische PA), ist schmerzfrei und man bemerkt nur gelegentliches Zahnfleischbluten oder hat einen schlechten Geschmack oder Mundgeruch. Manchmal kann es aber schon früher zu einem rasch sich entwickelnden Gewebeverlust kommen (aggressive PA). Dann werden die Zähne locker und erscheinen durch den Verlust an Stützgewebe „länger“. Eine gesicherte Diagnose kann letztendlich nur der Zahnarzt stellen. Er kann weitgehend schmerzfrei die Blutungsneigung des Zahnfleisches feststellen und die Tiefe von Zahnfleischtaschen messen. Bei den schweren Formen der PA sind meist resistente Keime oder Bakterienkombinationen in den Zahnfleischtaschen. Diese kann man mit einem Bakterientest analysieren und gegen diese Keime zusammen mit der PA-Behandlung mit einer speziellen Antibiotika-Therapie vorgehen.

4. Wie behandelt man eine PA?

Am Anfang der Therapie steht die praktische Unterweisung in einer effektiven häuslichen Mundhygiene. Anschließend werden im Rahmen einer professionellen Zahnreinigung alle bakteriellen Beläge von den Zähnen und den sichtbaren Wurzeloberflächen entfernt. Eigentliche Parodontaltherapie: Im zweiten Schritt werden unter lokaler Betäubung die für den Krankheitsprozess primär verantwortlichen Bakterien in den Zahnfleischtaschen beseitigt. Dazu entfernt der Zahnarzt mit speziellen Hand-, Schall- oder Ultraschallinstrumenten den tief unter dem Zahnfleisch haftenden Biofilm und glättet anschließend die Wurzeloberflächen. Die Zahnfleischtaschen werden mit desinfizierenden Chlorhexidinspülungen behandelt.



5. Einfluss der PA auf die Allgemeingesundheit

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass eine unbehandelte PA ein Risikofaktor für die Entstehung von Herz-Kreislaufkrankungen, Atemwegserkrankungen und Diabetes sein kann, auch können Komplikationen in der Schwangerschaft auftreten. Wechselwirkungen zwischen PA und Osteoporose, Arthritis Alzheimer, sowie bei der Entstehung von Krebskrankungen werden diskutiert.

6. Wie beugt man einer PA vor?

Sorgfältige Mundhygiene zuhause, regelmäßige Zahnarztbesuche mit Kontrolle des Zahnfleisches und professionelle Zahnreinigung (PZR), sowie Vermeidung von Risikofaktoren -allen voran Rauchen- und eine gesunde Lebensweise sind das A und O der Parodontalprophylaxe.

Dr. med. dent. Udo Bloching
Zahnarzt

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr	Mittwoch von 08:00 bis 13:00 Uhr
Montag und Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr	Donnerstag von 14:00 bis 19:00 Uhr



Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988
83098 Brannenburg - www.bloching.net

Biete Nebenjob

Für das **Freibad in Flintsbach** suchen wir Aushilfen auf geringfügigen Basis für Kiosk und Eintrittskasse.
Vorwiegende Arbeitszeiten nach Absprache Montag bis Freitag, Nachmittag. Flexible Arbeitstage je nach Badewetter. Der Job eignet sich auch für Job-Sharing.

Für das **Café am Salinplatz in Rosenheim** suchen wir Aushilfen für Service und Theke auf geringfügigen Basis.
Bedarf besteht von Montag bis Freitag, 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Flexible Arbeitstage sind nach Absprache jederzeit möglich. Die Stelle eignet sich auch für Job-Sharing.

Kontakt: Jürgen Nowak 0173 8809251

Für Sie vor Ort

Dominik Ralsler

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Flintsbach 08034 / 9089-60	Raiffeisenbank	
Oberaudorf 08033 / 9262-0	Oberaudorf eG	www.rb-oberaudorf.de
Kiefersfelden 08033 / 3083-30		<small>© www.terme.de</small>

Dienstleistungen für Haus & Garten

STOCKHAMMER

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34 / 20 48 • Mobil 01 77 / 8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de

FAHRZEUGPFLEGE

BRANNENBURG

Robbi Schwarz **0176-658 44 166**

Ich biete folgende Leistung an:

Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service

von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr

Anzeigenschluss für die Ausgabe

Juli 2022

ist der 17. Juni 2022

email: bettina.schwaiger@flintsbach.de